

# Jahresabschluss 2016



**Der Kreis**  
Groß-Gerau



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vermögensrechnung</b>	<b>3</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>7</b>
<b>Finanzrechnung</b>	<b>17</b>
<b>Anhang zur Vermögensrechnung</b>	<b>23</b>
1. Allgemeine Angaben	25
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
3. Erläuterungen zu der Vermögensrechnung	28
4. Übersichten zum Jahresabschluss	48
4.1 Anlagenübersicht	48
4.2 Forderungsübersicht	49
4.3 Rückstellungsübersicht	49
4.4 Verbindlichkeitenübersicht	50
5. Sonstige Angaben	51
5.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	51
5.2 Organe und Vertretungsbefugnis	51
5.3 Mitarbeiter*innen	55
5.4 Wirtschaftliche Unternehmen des Landkreises Groß-Gerau	55
5.5 Haftungsverhältnisse	56
5.6 Steuerliche Verhältnisse	57
<b>Teilergebnisrechnungen</b>	<b>59</b>
● Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung	61
● Teilhaushalt 02 - Service	64
● Teilhaushalt 03 - Schul- und Gebäudeservice	68
● Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit	72
● Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	78
● Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft	81
<b>Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit</b>	<b>85</b>
● Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung	86
● Teilhaushalt 02 - Service	88
● Teilhaushalt 03 - Schul- und Gebäudeservice	90
● Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit	92
● Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	94
● Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft	96
<b>Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und Finanzhaushalts von 2016 nach 2017</b>	<b>99</b>
<b>Rechenschafts- und Lagebericht</b>	<b>109</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>115</b>



# Vermögensrechnung

# Vermögensrechnung zum 31.12.2016

-Euro-

## Aktiva

Nr. 1	Bezeichnung 2	Ergebnis 2016 3	Ergebnis 2015 4
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>636.358.987,78</b>	<b>630.247.009,02</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>15.575.831,69</b>	<b>15.310.627,07</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	219.741,00	287.237,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	15.356.090,69	15.023.390,07
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>462.950.308,00</b>	<b>457.434.223,95</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	125.681.118,90	125.073.368,89
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	300.661.491,76	293.064.759,47
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.375.630,79	10.065.464,79
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.769.077,00	1.641.649,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.305.468,39	9.263.408,46
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.157.521,16	18.325.573,34
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>14.376.027,04</b>	<b>14.045.336,95</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.888.446,08	7.888.446,08
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	4.166.532,03	4.166.532,03
1.3.4	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.142.262,47	1.033.494,24
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.178.786,46	956.864,60
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>143.456.821,05</b>	<b>143.456.821,05</b>
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>31.626.983,26</b>	<b>22.410.892,53</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.390.247,29</b>	<b>22.150.283,37</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	27.856.870,50	17.634.888,39
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	785.227,73	721.426,48
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222.071,27	529.278,25
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	393.193,58	354.332,64
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.132.884,21	2.910.357,61
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>236.735,97</b>	<b>260.609,16</b>
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.148.558,00</b>	<b>12.611.508,84</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>681.134.529,04</b>	<b>665.269.410,39</b>

# Vermögensrechnung zum 31.12.2016

-Euro-

## Passiva

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
5	6	7	8
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>63.733.984,54</b>	<b>33.967.118,25</b>
1.1	Netto-Position	183.228.668,15	165.846.029,27
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	-119.494.683,61	-131.878.911,02
1.3.1	Ergebnisvortrag	-121.878.911,02	-126.808.875,77
1.3.1.0	Schutzschirm Kassenkredite	60.391.864,14	50.391.864,14
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-168.845.472,40	-164.055.589,76
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-13.425.302,76	-13.145.150,15
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.384.227,41	-5.070.035,25
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.710.495,37	-4.789.882,64
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.326.267,96	-280.152,61
1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>62.133.617,31</b>	<b>62.949.414,86</b>
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	58.994.505,44	61.363.940,60
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	58.008.902,05	60.337.649,60
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	985.603,39	1.026.291,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	1.910.667,70	246.175,54
2.4	Sonstige Sonderposten	1.228.444,17	1.339.298,72
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>52.710.770,29</b>	<b>51.682.950,12</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.902.279,46	50.267.194,68
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfaldeponien	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	2.808.490,83	1.415.755,44
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>502.427.048,94</b>	<b>516.602.103,05</b>
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	215.843.869,89	231.242.307,44
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	14.891.335,38	20.154.196,83
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200.436.638,68	215.599.698,60
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	13.205.983,55	18.479.819,24
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	13.236.294,34	13.373.444,34
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	1.579.101,25	1.576.149,96
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	2.170.936,87	2.269.164,50
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	106.250,58	98.227,63
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	271.854.433,41	267.613.024,02
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	3.489.339,84	4.835.287,32
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.266.475,36	3.333.438,69
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	190,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	4.168.357,20	7.485.439,80
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	1.804.573,24	2.092.415,78
<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>129.107,96</b>	<b>67.824,11</b>
5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	129.107,96	67.824,11
	<b>Summe Passiva</b>	<b>681.134.529,04</b>	<b>665.269.410,39</b>



# Ergebnisrechnung



## ERGEBNISRECHNUNG 2016

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres  2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres  2016	Ergebnis des Haushaltsjahres  2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-403.602,19	-288.500,00	-555.363,24	266.863,24
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.167.264,23	-8.840.200,00	-11.532.546,36	2.692.346,36
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.350.949,68	-4.647.000,00	-6.110.958,25	1.463.958,25
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-145.284.993,20	-163.287.800,00	-163.262.510,82	-25.289,18
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-33.638.415,19	-34.113.100,00	-37.439.027,72	3.325.927,72
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-88.743.757,76	-118.969.100,00	-115.090.180,51	-3.878.919,49
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-8.752.865,88	-5.900.700,00	-6.667.078,05	766.378,05
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.835.989,23	-4.431.100,00	-6.662.159,30	2.231.059,30
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-301.177.837,36</b>	<b>-340.477.500,00</b>	<b>-347.319.824,25</b>	<b>6.842.324,25</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	40.657.597,28	43.924.900,00	43.802.730,09	122.169,91
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.657.558,86	6.213.500,00	5.530.365,08	683.134,92
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.768.378,85	39.297.900,00	38.103.378,36	1.194.521,64
14	66	Abschreibungen	12.872.908,35	7.959.500,00	13.076.457,39	-5.116.957,39
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.087.226,08	19.212.435,98	22.301.229,76	-3.088.793,78
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	49.576.092,72	51.636.600,00	51.625.293,10	11.306,90
17	72	Transferaufwendungen	129.149.989,35	162.063.300,00	156.442.587,05	5.620.712,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.954,03	11.200,00	24.083,87	-12.883,87
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>293.802.705,52</b>	<b>330.319.335,98</b>	<b>330.906.124,70</b>	<b>-586.788,72</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)</b>	<b>-7.375.131,84</b>	<b>-10.158.164,02</b>	<b>-16.413.699,55</b>	<b>6.255.535,53</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-1.907.359,72	-2.817.100,00	-2.319.420,23	-497.679,77
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	14.072.374,20	16.233.000,00	13.022.624,41	3.210.375,59
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)</b>	<b>12.165.014,48</b>	<b>13.415.900,00</b>	<b>10.703.204,18</b>	<b>2.712.695,82</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-303.085.197,08</b>	<b>-343.294.600,00</b>	<b>-349.639.244,48</b>	<b>6.344.644,48</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>307.875.079,72</b>	<b>346.552.335,98</b>	<b>343.928.749,11</b>	<b>2.623.586,87</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)</b>	<b>4.789.882,64</b>	<b>3.257.735,98</b>	<b>-5.710.495,37</b>	<b>8.968.231,35</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-164.724,89	0,00	-269.749,16	269.749,16
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	444.877,50	0,00	3.596.017,12	-3.596.017,12
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)</b>	<b>280.152,61</b>	<b>0,00</b>	<b>3.326.267,96</b>	<b>-3.326.267,96</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>5.070.035,25</b>	<b>3.257.735,98</b>	<b>-2.384.227,41</b>	<b>5.641.963,39</b>

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

**01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 266.863,24 €**

Die Mehrerträge sind hauptsächlich im Teilhaushalt 03 im Internen Budget Gebäudema-  
nagement entstanden. Hier wurden die Parkentgelte von Besuchern gebucht, die jedoch im  
Ergebnisgliederungscode 02 geplant waren.

Weitere Mehrerträge sind im Teilhaushalt 02 im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt  
durch höhere Verkaufserlöse und im Teilhaushalt 04 im Internen Budget Jugend und Familie  
durch Maßnahmen der Jugendförderung und höheren Belegungen im Kinder- und Jugendfer-  
riendorf Ober-Seemen entstanden.

**02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 2.692.346,36 €**

Die Mehrerträge sind hauptsächlich im Teilhaushalt 02 im Internen Budget Kommunal- und  
Bürgerdienste und im Teilhaushalt 05 in den Internen Budgets Bauordnungs- und Woh-  
nungswesen und Regionalentwicklung und Umwelt aufgrund von Verwaltungsgebühren er-  
zielt worden.

**03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 1.463.958,25 €**

Die einzelnen Teilhaushalte schlossen wie folgt ab:

Teilhaushalt	Bezeichnung Teilhaushalt	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
01	Innere Verwaltung	+ 48.312,27 €
02	Service	+ 9.314,50 €
03	Schulen und Gebäude	+ 244.287,17 €
04	Soziales und Gesundheit	+ 415.476,61 €
05	Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	+ 746.567,70 €

**Zu Teilhaushalt 01:**

Überwiegend resultieren die Mehrerträge aus nicht verbrauchten Fraktionszuschüssen im  
Internen Budget Politische Steuerung, die aufgrund des Abschlusses der Legislaturperiode  
zurückzuzahlen waren.

**Zu Teilhaushalt 03:**

Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus Rückzahlungen aus zu viel gezahlter Beträge  
(z.B. Miete, Schülerbeförderungskosten, Nebenkostenabrechnung, usw.) und aus der Rück-  
zahlung überzahlter Personalleistungen.

**Zu Teilhaushalt 05:**

Die Mehrerträge entstanden überwiegend im Internen Budget Regionalentwicklung und  
Umwelt durch eine Teilrückzahlung der Verbandsumlage Riedwerke.

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**06 „Erträge aus Transferleistungen“ + 3.325.927,72 €**

Die Mehrerträge stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern und wurden hauptsächlich im Bereich Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen und der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung erzielt. Die Aufwendungen der Jugendhilfe für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern werden vom Land Hessen erstattet.

**07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ - 3.878.919,49 €**

Die Mindererträge entstanden überwiegend im Teilhaushalt 04 im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung aufgrund des Rückgangs der zugewiesenen Personen sowie der verspäteten Schlusszahlung für das 4. Quartal 2016 seitens des Regierungspräsidiums, die erst im Jahr 2017 einging.

Weitere Mindererträge entstanden im Internen Budget Soziale Sicherung, da weniger Grundsicherungsempfänger/innen zu verzeichnen waren.

Die Mindererträge wurden überwiegend durch Mehrerträge im Teilhaushalt 03 (rund 1.138.200 €) gemindert. Diese sind überwiegend im Internen Budget Bildung und Schule entstanden. Diese sind zurückzuführen auf Mehrerträge im Bereich der Ganztagschule und im Bereich Ausbildung, Beruf und Beschäftigung.

**08 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen“ + 766.378,05 €**

Die Mehrerträge sind überwiegend durch eine höhere Auflösung von Sonderposten aus allgemeinen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionspauschale entstanden. Des Weiteren wurde der im Jahr 2013 gebildete Sonderposten aus zuviel erhaltenen Erträgen aus der Schulumlage im Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ in Höhe von 112.030,92 € aufgelöst und bei der Bemessung der Schulumlage in 2016 berücksichtigt.

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 2.231.059,30 €**

Die Plan-/Ist-Abweichung ist größtenteils im Teilhaushalt 06 zu verzeichnen und entspricht überwiegend der Pauschalwertberichtigung aus den Vorjahren abzüglich der Mindererträge durch die Auflösung von Rückstellungen.

Des Weiteren sind im Teilhaushalt 03 Mehrerträge größtenteils durch Schadensersatzleistungen durch Versicherungen sowie Rückzahlungen der Versorgungsbetriebe entstanden.

**12 „Versorgungsaufwendungen“ + 683.134,92 €**

Die Minderaufwendungen sind überwiegend auf eine geringere Zuführung zu Rückstellungen (Pension und Beihilfe) im Haushaltsjahr 2016 zurückzuführen.

**Ergebnisrechnung**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

**13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“** **+ 1.194.521,64 €**

Die einzelnen Teilhaushalte schlossen wie folgt ab:

Teilhaushalt	Bezeichnung Teilhaushalt	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
01	Innere Verwaltung	+ 431.593,61 €
02	Service	+ 315.961,78 €
03	Schulen und Gebäude	- 791.336,36 €
04	Soziales und Gesundheit	+ 986.618,65 €
05	Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt	+ 251.500,60 €
06	Allgemeine Finanzwirtschaft	+ 183,36 €

Die wesentlichen Abweichungen lassen sich - neben der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre - auf nachstehende Gründe zurückführen:

**Zu Teilhaushalt 03:**

Im Internen Budget Gebäudemanagement sind rund 753.500 € an Minderaufwendungen entstanden. Diese sind auf geringere Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, etc.) zurückzuführen.

Weiterhin entstanden im Internen Budget Bildung und Schule Minderaufwendungen in Höhe von rund 232.000 €. Diese sind zum einen im Bereich Ganztage bei den Honoraren und Pauschalen für Übungsleiter/innen entstanden. Zum anderen sind die Minderaufwendungen auf den Bereich Schulsozialarbeit zurückzuführen.

Im Jahr 2016 schloss der Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.776.523,08 € ab. Dieser Betrag wird dem Sonderposten für die Schulumlage zugeführt.

**14 „Abschreibungen“** **- 5.116.957,39 €**

Unter dieser Position spiegeln sich pauschalierte Einzelwertberichtigungen des Haushaltsjahres 2016 wider.

Weitere Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Betriebsausstattung sowie auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

**15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“** **- 3.088.793,78 €**

Im Teilhaushalt 03 entstanden die (rund 373.500 €) Mehraufwendungen im Internen Budget Bildung und Schule (rund 540.500 €). Diese sind im Bereich Ganztage (Zuwendungen für den Pakt für den Nachmittag), sowie im Bereich Ausbildung, Beruf und Beschäftigung (Zuschüsse an verschiedene Träger) und im Bereich Schulsozialarbeit (höhere Zuweisung für die Schulsozialarbeit in Rüsselsheim und Kelsterbach) entstanden.

**Ergebnisgliederungscode**

**Verbesserung (+)**  
**Verschlechterung (-)**

Die Mehraufwendungen wurden durch Minderaufwendungen im Internen Budget Gebäude-  
management (rund 167.000 €) reduziert. Diese sind überwiegend auf eine geringere Be-  
triebsumlage für die Helen-Keller-Schule zurückzuführen. Des Weiteren wurde die Zusam-  
menarbeit mit dem AVM beendet, weshalb keine Gelder mehr an den AVM gezahlt werden.  
Im Teilhaushalt 04 entstanden Mehraufwendungen von insgesamt rund 2.542.900 €.  
Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung wurden Aufwendungen für die sozialpädagogi-  
sche Betreuung unter diesem Ergebnisgliederungscode gebucht, aber unter einem anderen  
Ergebnisgliederungscode geplant.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-  
Gerau) fiel durch die Umschichtung von Eingliederungsmitteln sowie weiteren Fehlbeträgen  
ein höherer kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises Groß-Gerau für die laufenden  
Verwaltungsausgaben des Jobcenters Groß-Gerau an.

Der Kreistag genehmigte am 11.12.2017, nach Empfehlung des Kreisausschusses vom  
20.11.2017, die Mehraufwendungen in Höhe von 970.342,23 € im Internen Budget des Job-  
centers Groß-Gerau gemäß § 100 HGO.

Im Teilhaushalt 06 wurde entsprechend des Beschlusses des Kreistages vom 11.12.2017  
der Zuschuss für den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule um 200.000 € erhöht. Des Weite-  
ren ist der Verlustausgleich für die Kreisklinik Kreis Groß-Gerau GmbH höher ausgefallen,  
als geplant (rund 183.900 €).

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 383.900,72 € für die entstan-  
denen Mehraufwendungen im Internen Budget Zentrale Finanzen wurde am 11.12.2017 vom  
Kreistag getroffen.

**17 „Transferaufwendungen“**

**+ 5.620.712,95 €**

Im Teilhaushalt 04 entstanden Minderaufwendungen im Internen Budget der Stabsstelle Asyl  
und Zuwanderung durch Verzögerungen im Mietbeginn bei pauschal angemieteten Unter-  
künften sowie verspäteter Abrechnungen der beiden letzten Quartale der Stadt Rüsselsheim  
in Bezug auf Instandhaltung, Ausstattung etc.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-  
Gerau) entstanden weitere Minderaufwendungen durch den nur zögerlich stattfindenden  
Übergang der geflüchteten Personen in das SGB II, so dass bei den Kosten der Unterkunft,  
den Darlehen für Mietkautionen und den einmaligen Beihilfen geringere Leistungen erbracht  
wurden.

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € wurden mit Beschluss des  
Kreisausschusses vom 22.05.2017 in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und dem Kreistag  
am 26.06.2017 zur Kenntnis gegeben.

Weitere Minderaufwendungen entstanden im Internen Budget Soziale Sicherung durch den  
Rückgang von Leistungsempfängern/innen in den Produkten 05.05.0100 „Hilfe zum Lebens-  
unterhalt“, 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ sowie  
05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“. Dem stehen Mehraufwen-  
dungen durch einen Anstieg der Leistungsempfänger/innen in den Produkten „Hilfe zur Pfl-  
ge“ und „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ entgegen.

**Ergebnisrechnung**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

**Ergebnisgliederungscode**

**Verbesserung (+)**  
**Verschlechterung (-)**

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Internen Budgets Soziale Dienste in Höhe von 213.846,82 € wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 22.05.2017 in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und dem Kreistag am 26.06.2017 zur Kenntnis gegeben.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehraufwendungen durch die Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer, aber auch durch Fallzahlensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und bei der Betreuung von Müttern mit Kindern in Einrichtungen.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 1.048.878,25 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 22.05.2017 vom Kreisausschuss getroffen und am 26.06.2017 dem Kreistag zur Kenntnis gegeben.

**21 „Finanzerträge“ - 497.679,77 €**

Die hier angefallenen Mindererträge sind überwiegend bei den Zinserträgen aus Swapgeschäften und für Derivatgeschäfte entstanden.

**22 „Zinsen und andere Finanzaufwendungen“ + 3.210.375,59 €**

Minderaufwendungen entstanden durch geringere Zinsbelastungen aus Derivatgeschäften und durch geringere Bankzinsen für Kassenkredite sowie für langfristige Kredite.

**27 „Außerordentliche Erträge“ + 269.749,16 €**

Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus der 2015 gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung. Die damit verbundenen Maßnahmen wurden nur teilweise in 2016 realisiert. Deswegen wurde der Teil, der nicht verbraucht wurde (rund 244.600 €) als außerordentlicher Ertrag aufgelöst.

Ferner sind hier außerordentliche Erträge aus Niederschlagungen und Schadensfällen enthalten.

**28 „Außerordentliche Aufwendungen“ - 3.596.017,12 €**

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 1.511.023,06 €. In den Verwaltungsbudgets der Jahre 2012 bis 2016 des Kommunalen Jobcenters Kreis Groß-Gerau hatte sich der kommunale Finanzierungsanteil des Kreises durch die Umschichtung von Eingliederungsmitteln erhöht und es entstanden darüber hinaus Fehlbeträge, die durch den Kreis Groß-Gerau zu übernehmen sind.

Der Kreistag genehmigte am 11.12.2017, nach Empfehlung des Kreisausschusses vom 20.11.2017, die o. g. Mehraufwendungen gemäß § 100 HGO.

**Ergebnisrechnung**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

Insbesondere im Teilhaushalt 06 sind Aufwendungen durch die Wertminderung des Restwertes vor der grundhaften Sanierung des B-Baus entstanden (rund 2.020.000 €).

Ferner wurden außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Wertminderungen, verspäteter Inbetriebnahme etc. gebucht.

<b>31/ „Erlöse aus Internen Leistungsverrechnungen“/</b>	<b>- 222.582,73 €</b>
<b>32 „Kosten aus Internen Leistungsverrechnungen“</b>	<b>+ 222.582,73 €</b>

Es wurden weniger Leistungen zwischen den Fachbereichen und Stabsstellen verrechnet als geplant.



# Finanzrechnung

## FINANZRECHNUNG 2016

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis des	Vergleich
		des Vorjahres	Ansatz des	Haushaltsjahres	fortgeschriebener
		2015	2016	2016	Ansatz/Ergebnis des
					Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	534.411,43	288.500,00	582.985,91	-294.485,91
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.960.845,97	8.840.200,00	11.474.645,34	-2.634.445,34
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.143.337,62	4.647.000,00	6.104.127,00	-1.457.127,00
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	145.355.960,72	163.287.800,00	163.262.040,91	25.759,09
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	34.641.995,26	34.113.100,00	30.431.948,48	3.681.151,52
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	88.795.176,06	118.969.100,00	112.110.976,56	6.858.123,44
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.899.930,85	2.817.100,00	2.313.649,42	503.450,58
08	Sonst. ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.396.188,85	761.100,00	1.332.978,67	-571.878,67
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 01 bis 08)</b>	<b>287.727.846,76</b>	<b>333.723.900,00</b>	<b>327.613.352,29</b>	<b>6.110.547,71</b>
10	Personalauszahlungen	-40.394.447,11	-43.924.900,00	-43.359.508,44	-565.391,56
11	Versorgungsauszahlungen	-2.495.696,31	-2.763.500,00	-2.702.280,26	-61.219,74
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.286.379,37	-39.297.900,00	-36.126.126,95	-3.171.773,05
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-128.133.724,57	-162.063.300,00	-158.329.228,59	-3.734.071,41
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-18.132.963,21	-19.212.435,98	-26.400.367,55	7.187.931,57
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-49.621.428,40	-51.636.600,00	-51.615.194,61	-21.405,39
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-13.730.942,09	-16.233.000,00	-12.340.541,11	-3.892.458,89
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-914.893,67	37.100,00	782.195,80	-745.095,80
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-288.710.474,73</b>	<b>-335.094.535,98</b>	<b>-330.091.051,71</b>	<b>-5.003.484,27</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 09 ./. Nr. 18)</b>	<b>-982.627,97</b>	<b>-1.370.635,98</b>	<b>-2.477.699,42</b>	<b>1.107.063,44</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.073.884,88	5.902.000,00	4.638.940,78	1.263.059,22
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	30.913,46	0,00	1.987,00	-1.987,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	15.408,45	11.400,00	11.525,98	-125,98
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>8.120.206,79</b>	<b>5.913.400,00</b>	<b>4.652.453,76</b>	<b>1.260.946,24</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-855.000,00	-653.630,31	-201.369,69
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.958.250,51	-35.740.400,00	-14.751.669,25	-20.988.730,75
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.088.852,40	-6.473.100,00	-2.668.669,63	-3.804.430,37
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-145.549,90	-113.700,00	-108.448,81	-5.251,19
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-19.192.652,81</b>	<b>-43.182.200,00</b>	<b>-18.182.418,00</b>	<b>-24.999.782,00</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. 28)</b>	<b>-11.072.446,02</b>	<b>-37.268.800,00</b>	<b>-13.529.964,24</b>	<b>-23.738.835,76</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-12.055.073,99</b>	<b>-38.639.435,98</b>	<b>-16.007.663,66</b>	<b>-22.631.772,32</b>

31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.717.000,00	15.848.200,00	16.639.000,00	-790.800,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-14.573.409,54	-14.934.300,00	-14.193.893,39	-740.406,61
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>5.143.590,46</b>	<b>913.900,00</b>	<b>2.445.106,61</b>	<b>-1.531.206,61</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-6.911.483,53</b>	<b>-37.725.535,98</b>	<b>-13.562.557,05</b>	<b>-24.162.978,93</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	109.113.628,82	0,00	214.836.343,67	-214.836.343,67
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-91.850.126,17	0,00	-190.428.710,61	190.428.710,61
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>17.263.502,65</b>	<b>0,00</b>	<b>24.407.633,06</b>	<b>-24.407.633,06</b>
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-60.036.792,57	-127.383.100,00	-49.652.414,86	-77.730.685,14
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>10.352.019,12</b>	<b>-37.725.535,98</b>	<b>10.845.076,01</b>	<b>-48.570.611,99</b>
	Korrektur der Handkasse	32.358,59	0,00	-10.358,59	10.358,59
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>-49.652.414,86</b>	<b>-165.108.635,98</b>	<b>-38.817.697,44</b>	<b>-126.290.938,54</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

<b>20</b>	<b>„Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“</b>	<b>- 1.263.059,22 €</b>
-----------	---	-------------------------

Es sind weniger Einzahlungen aus Investitionszuschüssen zu verzeichnen, da Projekte verschoben wurden.

<b>24</b>	<b>„Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“</b>	<b>+ 201.369,69 €</b>
-----------	--	-----------------------

Im Teilhaushalt 03 wurden im Internen Budget Gebäudemanagement weniger Mittel für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden benötigt.

Im Teilhaushalt 05 wurden im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt für Kreisstraßen eingeplante Mittel nicht in Anspruch genommen.

<b>25/</b>	<b>„Auszahlungen für Baumaßnahmen“</b>	<b>+ 24.793.161,12 €</b>
<b>26</b>	<b>„Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“</b>	

Der Ansatz für investive Maßnahmen wurde nur zu einem Teil ausgeschöpft. Bei den Baumaßnahmen ist es aufgrund schnellerer oder langsamerer Bauabläufe gängig, dass es zu Abweichungen zwischen den Planansätzen und den tatsächlichen Ist-Buchungen des Planungsjahres kommt.

Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

<b>27</b>	<b>„Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen“</b>	<b>+ 5.251,19 €</b>
-----------	---	---------------------

Der Zinsertrag, der durch die Anlage der Versorgungsrücklage (KVR-Fonds) erzielt werden konnte, wurde erst in 2017 gebucht.

Dieser Betrag wurde reduziert durch eine höhere Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte.

<b>31</b>	<b>„Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“</b>	<b>+ 790.800,00 €</b>
-----------	--	-----------------------

Die Abweichung zwischen Planansatz und tatsächlichem Ist resultiert im Wesentlichen daraus, dass höhere Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfond der Abteilung C bewilligt wurden als geplant. Die tatsächliche Zuweisung der Kredite ist bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbar. Die Abweichung wurde zudem durch die geringere Kreditaufnahme reduziert. Es erfolgte in 2016 nur die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2015.

<b>Finanzgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
------------------------------	--

Die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte erst in 2017. Des Weiteren wurde aus dem Hessischen Investitionsfond der Abteilung B ein Darlehen nicht wie geplant ausgezahlt und auch im Rahmen des Kommunaleninvestitionsprogramms wurde 2016 noch kein Darlehen ausgezahlt.

<b>32</b>	<b>„Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“</b>	<b>+ 740.406,61 €</b>
-----------	---	-----------------------

Die Abweichung entstand überwiegend durch die geplante Tilgung in 2016 für das neu aufzunehmende Darlehen. Das Darlehen wurde jedoch erst in 2017 ausgezahlt (siehe auch Finanzgliederungscode 31).



# **Anhang zur Vermögensrechnung**



## 1. Allgemeine Angaben

Der Landkreis Groß-Gerau führt seine Haushaltswirtschaft nach den Regelungen der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Gemäß § 112 HGO hat der Landkreis Groß-Gerau für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

- I. der Vermögensrechnung (Bilanz),
- II. der Ergebnisrechnung und
- III. der Finanzrechnung.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten sowie
2. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Der Kreisausschuss stellt den Jahresabschluss des Landkreises Groß-Gerau auf und unterrichtet den Kreistag unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse.

Nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt legt der Kreisausschuss den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag beschließt über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Kreisausschusses.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### Vollständigkeit

In der Vermögensrechnung (Bilanz) sind das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen.

### Saldierungsverbot

Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden.

### Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

### Vorsichtsprinzip

Es ist vorsichtig zu bewerten.

Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind; Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht.

Gewinne sind nur zu berücksichtigen, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

### Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden

Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen anzusetzen; Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen nur in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet werden.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern.

Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Maßgeblich ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist.

Wird durch die Instandsetzung des Vermögensgegenstands eine Verlängerung der Nutzungsdauer erreicht, ist die Restnutzungsdauer neu zu bestimmen; entsprechend ist zu verfahren, wenn infolge einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Verkürzung eintritt.

### 3. Erläuterungen zu den Rechnungen

#### 3.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung bildet die Vermögenslage des Landkreises Groß-Gerau ab. Ihre Gliederung richtet sich nach § 49 GemHVO. Sie ist in Kontenform aufzustellen. In der Rechnung erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).

##### Aktiva

Die Aktiva bildet das Vermögen des Landkreises ab. Das Vermögen wird in Anlagevermögen und Umlaufvermögen untergliedert.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Aktiva</b>	<b>681.134.529,04 €</b>	<b>665.269.410,39 €</b>
Anlagevermögen	636.358.987,78 €	630.247.009,02 €
Umlaufvermögen	31.626.983,26 €	22.410.892,53 €
Rechnungsabgrenzungsposten	13.148.558,00 €	12.611.508,84 €

Bei den Vermögensgegenständen des Landkreises Groß-Gerau handelt es sich überwiegend um Anlagevermögen.

##### 1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb des Landkreises zu dienen. Es wird in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen untergliedert.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Anlagevermögen</b>	<b>636.358.987,78 €</b>	<b>630.247.009,02 €</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.575.831,69 €	15.310.627,07 €
Sachanlagen	462.950.308,00 €	457.434.223,95 €
Finanzanlagen	14.376.027,04 €	14.045.336,95 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	143.456.821,05 €	143.456.821,05 €

Das Anlagevermögen des Landkreises Groß-Gerau besteht vorwiegend aus Sachanlagen. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.04.2019 hat der Kreis Groß-Gerau die Trägeranteile der Kreissparkasse Groß-Gerau im Haushaltsjahr 2015 bilanziert. Die Bilanzierung dieser Anteile erfolgte ergebnisneutral gegen die Nettoposition.

##### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Sie gelten weder als unbewegliches noch als bewegliches Anlagevermögen.

### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Als Lizenz bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen. DV-Software (Anwendungs- und Systemsoftware) ist generell als selbstständiger Vermögensgegenstand zu aktivieren.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte</b>	<b>219.741,00 €</b>	<b>287.237,00 €</b>
Lizenzen, DV-Software	219.741,00 €	287.237,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Softwarelizenzen im Wert von 33 Tsd. € angeschafft. Die bestehenden Anlagen wurden um 101 Tsd. € abgeschrieben.

### 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis abzuschreiben. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der Dauer der Zweckbindung.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende geleistete Investitionszuweisungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse</b>	<b>15.356.090,69 €</b>	<b>15.023.390,07 €</b>
Investitionszuschüsse an den Bund	49.024,00 €	54.582,00 €
Investitionszuschüsse an das Land	20.032,00 €	22.628,00 €
Investitionszuschüsse an Gem. und Gemeindeverbände	9.484.855,00 €	8.671.062,00 €
Investitionszuschüsse an Zweckverbände und dgl.	3.155,00 €	3.869,00 €
Investitionszuschüsse an sonst. öffentlichen Bereich	19.631,00 €	24.405,00 €
Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen	3.682.024,00 €	4.426.386,00 €
Investitionszuschüsse an private Unternehmen	234.660,00 €	243.224,00 €
Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	1.018.739,00 €	1.042.027,00 €
Geleistete Anz. auf Investitionszuschüsse im Bau	843.970,69 €	535.207,07 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Investitionszuweisungen für diverse Bauvorhaben an Bahnhöfen in Höhe von insgesamt 1.154 Tsd. € geleistet. Weiterhin wurden Zuschüsse für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen am Landratsamt in Höhe von 338 Tsd. € geleistet. Die bestehenden Investitionszuweisungen wurden um 1.220 Tsd. € abgeschrieben.

## 1.2 Sachanlagen

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

### 1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke werden in unbebaute und bebaute Grundstücke unterschieden. Als bebaut gilt ein Grundstück, wenn sich auf diesem ein Gebäude oder ein Bauwerk des Infrastrukturvermögens befindet.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Grundstücke:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>125.681.118,90 €</b>	<b>125.073.368,89 €</b>
Unbebaute Baugrundstücke	1.113.903,74 €	1.008.490,27 €
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	121.921.293,95 €	121.418.957,41 €
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	4,00 €	4,00 €
Straßenbaugrundstücke	2.645.917,21 €	2.645.917,21 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein Grundstückskauf für die Erweiterungsfläche der Georg-Büchner-Schule in Goddelau in Höhe von 480 Tsd. €, ein Grundstückstausch an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim in Höhe von 105 Tsd. € sowie ein Grundstückstausch an der Waldenser Schule in Mörfelden-Walldorf in Höhe von 23 Tsd. € getätigt.

### 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Gebäude sind selbstständig nutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Bauten:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Bauten (einschließlich auf fremden Grundstücken)</b>	<b>300.661.491,76 €</b>	<b>293.064.759,47 €</b>
Schulgebäude	232.030.041,80 €	232.733.444,00 €
Jugend- und Freizeiteinrichtungen	2.986.065,00 €	3.137.230,00 €
Kindereinrichtungen	1.101.308,00 €	1.117.269,00 €
Sportanlagen	35.583.554,00 €	36.208.385,00 €
Brand- und Katastropheneinrichtungen	31.864,86 €	0,00 €
Verwaltungsgebäude	22.378.007,00 €	13.279.402,00 €
Andere Bauten	810.519,00 €	819.716,00 €
Grundstückseinrichtungen	5.554.289,10 €	5.570.339,47 €
Wohngebäude	185.843,00 €	198.974,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Baumaßnahmen an Schulgebäuden durchgeführt. Die Herstellungskosten betragen 497 Tsd. €. Des Weiteren wurden diverse Grundstückseinrichtungen wie Außenanlagen hergestellt. Hier betragen die Baukosten insgesamt 1.060 Tsd. €.

Auch wurden Baumaßnahmen an Sportanlagen an Schulen in Höhe von 94 Tsd. € durchgeführt. Im Haushaltsjahr 2016 wurde der Anbau an das Landratsamt fertiggestellt. Die Herstellungskosten betragen 11.495 Tsd. €. Für den Neubau der Kooperationsklassen an der Helen-Keller-Schule und der Schillerschule Esch fielen Herstellungskosten in Höhe von 3.111 Tsd. € an. Die Küchenerweiterung der Prälat-Diehl-Schule in Groß-Gerau wurde für 441 Tsd. € fertiggestellt. Die drei Baumaßnahmen wurden von den Anlagen im Bau zu den Bauten umgebucht. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 8.869 Tsd. € abgeschrieben.

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Als Sachanlagen im Gemeingebrauch bzw. Infrastrukturvermögen werden die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, bezeichnet.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende Sachanlagen im Gemeingebrauch:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sachanlagen im Gemeingebrauch</b>	<b>10.375.630,79 €</b>	<b>10.065.464,79 €</b>
Kreisstraßen, Wege, Plätze und sonst. Infrastrukturverm.	10.304.188,00 €	9.994.022,00 €
Kulturgüter	71.442,79 €	71.442,79 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurde die K150 zwischen Biebesheim und Crumstadt fertiggestellt. Die Herstellungskosten betragen 159 Tsd. €. Des Weiteren wurden Schilder für die kreisweite Radwegweisung angebracht. Die Kosten beliefen sich auf 14 Tsd. €. Die Buswendeschleife am Parkplatz Kreisklinik wurde für einen Wert von 509 Tsd. € fertiggestellt und zu den Sachanlagen im Gemeingebrauch umgebucht. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 399 Tsd. € abgeschrieben.

### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen stehen.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung</b>	<b>1.769.077,00 €</b>	<b>1.641.649,00 €</b>
Audio-Visuelle Medien - Medienzentrum	9.614,00 €	17.529,00 €
Betriebsvorrichtungen Küchen	1.300.212,00 €	1.106.473,00 €
Betriebsvorrichtungen Sporthallen	276.731,00 €	318.047,00 €
Sonstige Betriebsvorrichtungen	182.520,00 €	199.600,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden für diverse Küchen Ausgaben in Höhe von 352 Tsd. € sowie für Sporthallen Ausgaben in Höhe von 8 Tsd. € getätigt. Die bestehenden Anlagen wurden um 236 Tsd. € abgeschrieben.

### 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen Vermögensgegenstände, die einen mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess haben.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>9.305.468,39 €</b>	<b>9.263.408,46 €</b>
Werkstatteneinrichtungen, Werkzeuge und -geräte	67.195,00 €	77.646,00 €
Fuhrpark	775.459,00 €	512.687,00 €
Sonstige Betriebsausstattung	7.428.176,39 €	8.157.647,46 €
Büroeinrichtung	792.126,00 €	344.284,00 €
Büromöbel	241.014,00 €	168.594,00 €
Sonstige Geschäftsausstattung	1.498,00 €	2.550,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden die Schuleinrichtungen um Vermögensgegenstände in Höhe von 442 Tsd. € ergänzt. Für den Feuerwehrstützpunkt Groß-Gerau wurde ein Gerätewagen in Höhe von 301 Tsd. € beschafft. Die Ergänzung der Einrichtung der technischen Einsatzleitung verursachte Kosten in Höhe von 219 Tsd. €. Außerdem wurden Büroeinrichtungen für einen Wert von 102 Tsd. € beschafft. Für Büromaschinen des Rechenzentrums wurden Anschaffungskosten in Höhe von 620 Tsd. € geleistet. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 1.793 Tsd. € abgeschrieben.

### 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht endgültig fertiggestellte Vermögensgegenstände.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Anlagen im Bau:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>15.157.521,16 €</b>	<b>18.325.573,34 €</b>
Anlagen im Bau Hochbau	14.504.699,97 €	18.078.859,74 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	652.821,19 €	246.713,60 €

Im Haushaltsjahr 2016 betragen die Herstellungskosten für Anlagen im Bau insgesamt 12.275 Tsd. €. Die Herstellungskosten betragen für die Sanierung des B-Baus des Landratsamtes Groß-Gerau 3.585 Tsd. €, für die Waldenser Waldstraße 1.581 Tsd. €, für die Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim 4.495 Tsd. € und für den Erweiterungsbau der Kooperationsklassen Schillerschule auf Esch in Groß-Gerau 520 Tsd. €. Für die Küchenerweiterung der Prälat-Diehl-Schule in Groß-Gerau wurden Kosten in Höhe von 335 Tsd. € notwendig. Die Herstellungskosten für die Mensa der Pestalozzischule in Raunheim betragen 297 Tsd. €. Der Neubau des Rechenzentrums im Landratsamt Groß-Gerau kostete im Jahr 2016 273 Tsd. €. Die Herstellungskosten für die Instandsetzung der Straßenstützwand der K162 in Kelsterbach betragen 349 Tsd. €. Die Herstellungskosten für den Hochbau in Höhe von 15.379 Tsd. € sowie für Straßenbaumaßnahmen in Höhe von 26 Tsd. € wurden zu den jeweiligen Bilanzpositionen umbucht.

### 1.3 Finanzanlagen

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf das Unternehmen, in das investiert wurde, erkennen lassen. In der Regel handelt es sich dabei um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen. Geldanlagen des Landkreises, die nicht auf Dauer bzw. nur zur Anlage von zeitweise nicht benötigter Liquidität gebildet worden sind, gelten nicht als Finanzanlagen. Diese Geldanlagen werden generell dem Umlaufvermögen zugeordnet, da sie jederzeit unter Beachtung der Vereinbarungen beendet werden müssen, wenn die Mittel für Auszahlungen benötigt werden.

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die der Landkreis einen beherrschenden Einfluss ausübt (i.d.R. bei einem Anteil von mehr als 50 v.H.), sowie seine Eigenbetriebe.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>7.888.446,08 €</b>	<b>7.888.446,08 €</b>
Projektmanagement Schulsanierung Kreis GG GmbH	21.560,93 €	21.560,93 €
Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH	87.479,24 €	87.479,24 €
Kreisklinik Groß-Gerau GmbH	7.358.879,69 €	7.358.879,69 €
Breitband Kreis Groß-Gerau GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €
Kreisvolkshochschule Groß-Gerau	345.525,22 €	345.525,22 €
Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Groß-Gerau	50.000,00 €	50.000,00 €
Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau	1,00 €	1,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 erwarb der Landkreis keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen.

### 1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb des Landkreises durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v.H. diese Voraussetzungen erfüllt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband (vgl. KGG) ist den Beteiligungen zuzuordnen.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende Beteiligungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Beteiligungen</b>	<b>4.166.532,03 €</b>	<b>4.166.532,03 €</b>
Riedwerke	3.317.388,31 €	3.317.388,31 €
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	80.350,30 €	80.350,30 €
E-Tech GmbH	479.358,00 €	479.358,00 €
Gernsheimer Hafenbetriebsgesellschaft	39.114,90 €	39.114,90 €
IMM GmbH Region FfmRheinMain	7.499,92 €	7.499,92 €
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	145.964,25 €	145.964,25 €
FrankfurtRheinMain GmbH	6.250,00 €	6.250,00 €
KulturRegion Frankfurt Rhein-Main gGmbH	1.700,00 €	1.700,00 €
Ausbildungsverbund Metall	88.903,35 €	88.903,35 €
Sonstige Anteile	3,00 €	3,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 erwarb der Landkreis keine weiteren Geschäftsanteile an Beteiligungen.

### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere sind Teil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Wertpapiere des Anlagevermögens:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>1.142.262,47 €</b>	<b>1.033.494,24 €</b>
Versorgungsrücklage	1.142.262,47 €	1.033.494,24 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Pensionsfondsanteile für die Versorgungsrücklage in Höhe von 109 Tsd. € erworben.

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen

Sonstige Ausleihungen sind solche, die nicht gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen vorgenommen worden sind.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende Ausleihungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	<b>1.178.786,46 €</b>	<b>956.864,60 €</b>
Genossenschaftsanteile Baugenossenschaft RIED eG	106.750,00 €	106.750,00 €
Ausleihungen an Baugenossenschaft RIED eG	225.991,08 €	232.637,87 €
Ausleihungen im Sozialbereich	792.388,02 €	558.762,40 €
Ausleihungen an BürgerEnergieRheinMain eG	1.333,33 €	1.511,11 €
Darlehen Wohnungsbau an Mitarbeiter	15.154,84 €	20.034,03 €
Übrige sonstige Finanzanlagen	37.169,19 €	37.169,19 €

### 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Der Kreis Groß-Gerau ist mit 100% Träger der Kreissparkasse Groß-Gerau.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>143.456.821,05 €</b>	<b>143.456.821,05 €</b>
Kreissparkasse Groß-Gerau	143.456.821,05 €	143.456.821,05 €

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.04.2019 hat der Kreis Groß-Gerau die Trägeranteile der Kreissparkasse Groß-Gerau im Haushaltsjahr 2015 bilanziert. Die Bilanzierung dieser Anteile erfolgte ergebnisneutral gegen die Nettoposition.

## 2 Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen. Es wird in Vorräte, Erzeugnisse, Forderungen und flüssige Mittel untergliedert.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>31.626.983,26 €</b>	<b>22.410.892,53 €</b>
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.390.247,29 €	22.150.283,37 €
Flüssige Mittel	236.735,97 €	260.609,16 €

Das Umlaufvermögen des Landkreises Groß-Gerau besteht aus Forderungen und flüssigen Mitteln.

## 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage basieren. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Sofern Forderungen zweifelhaft oder uneinbringlich sind, müssen Wertberichtigungen vorgenommen werden. Der Landkreis Groß-Gerau hat seine Forderungen entsprechend wertberichtigt.

### 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen aus Zuweisungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>	<b>27.856.870,50 €</b>	<b>17.634.888,39 €</b>
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen	2.017.112,58 €	1.004.235,61 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen	3.049.006,27 €	72.087,12 €
Forderungen aus Investitionszuweisungen	13.764.979,08 €	14.343.441,57 €
Forderungen aus Transferleistungen	9.025.772,57 €	2.215.124,09 €

### 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags-, Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Forderungen aus Steuern, Abgaben und Umlagen</b>	<b>785.227,73 €</b>	<b>721.426,48 €</b>
Forderungen aus Steuern	1.628,55 €	1.164,07 €
Forderungen aus Gebühren	1.533.928,53 €	1.376.924,01 €
Forderungen aus Beiträgen	10.117,00 €	788,00 €
Forderungen aus sonstigen Abgaben	78,00 €	0,00 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-741.789,80 €	-640.025,46 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-18.734,55 €	-17.424,14 €

### 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen des Landkreises mit Dritten.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>222.071,27 €</b>	<b>529.278,25 €</b>
Forderungen aus privatrechtl. Lieferungen und Leistungen	475.483,96 €	684.482,80 €
Forderungen aus privatrechtl. Veräußerungen Invest.	0,00 €	37.267,00 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-248.149,05 €	-189.049,64 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-5.263,64 €	-3.421,91 €

### 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>393.193,58 €</b>	<b>354.332,64 €</b>
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	366.096,45 €	282.248,06 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.097,13 €	72.084,58 €

### 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende sonstige Vermögensgegenstände:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.132.884,21 €</b>	<b>2.910.357,61 €</b>
Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder, Gesell.	13.185,91 €	8.318,46 €
Forderungen aus sonstigen Ausleihungen	88,89 €	0,00 €
Forderungen aus durchlaufenden Posten	2.120.274,45 €	2.909.807,76 €
Forderungen aus Finanzanlagen	424,96 €	194,43 €
Einzelwertberichtigungen zu sonst. Vermögensgegen.	-1.090,00 €	-1.215,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu sonst. Vermögensgegen.	0,00 €	-6.748,04 €

Die Forderungen aus durchlaufenden Posten betreffen die Notunterkunft Groß-Gerau in Höhe von 1.938 Tsd. €, die Notunterkunft Riedstadt in Höhe von 57 Tsd. € sowie das Betreute Wohnen des LWV Hessen in Höhe von 7 Tsd. €. Des Weiteren sind dies Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von 118 Tsd. €.

### 2.4 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen insbesondere die Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Kassenbestand.

Der Landkreis Groß-Gerau verfügt über folgende flüssige Mittel:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>236.735,97 €</b>	<b>260.609,16 €</b>
Giralgeld	236.735,97 €	260.609,16 €

### 3 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.148.558,00 €</b>	<b>12.611.508,84 €</b>
ARAP aus Lieferungen und Leistungen	642.525,40 €	254.173,20 €
ARAP aus Zuweisungen und Zuschüssen	7.797,28 €	9.539,67 €
ARAP aus Investitionsfondsdarlehen	3.976.052,27 €	4.098.656,53 €
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	8.522.183,05 €	8.249.139,44 €

## Passiva

Die Passiva bildet das Kapital des Landkreises Groß-Gerau ab. Das Kapital wird in Eigenkapital und Fremdkapital untergliedert. Zum Fremdkapital gehören die Sonderposten, die Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Passiva</b>	<b>681.134.529,04 €</b>	<b>665.269.410,39 €</b>
Eigenkapital	63.733.984,54 €	33.967.118,25 €
Sonderposten	62.133.617,31 €	62.949.414,86 €
Rückstellungen	52.710.770,29 €	51.682.950,12 €
Verbindlichkeiten	502.427.048,94 €	516.602.103,05 €
Rechnungsabgrenzungsposten	129.107,96 €	67.824,11 €

Der Landkreis Groß-Gerau finanziert sein Vermögen überwiegend mittels Verbindlichkeiten.

## 1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und des Fremdkapitals.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Eigenkapital</b>	<b>63.733.984,54 €</b>	<b>33.967.118,25 €</b>
Netto-Position	183.228.668,15 €	165.846.029,27 €
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
Ergebnisverwendung	-119.494.683,61 €	-131.878.911,02 €

### 1.1 Netto-Position

Die Netto-Position stellt das Basiskapital des Landkreises dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Netto-Position:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Netto-Position</b>	<b>183.228.668,15 €</b>	<b>165.846.029,27 €</b>
Nettovermögensposition	183.228.668,15 €	165.846.029,27 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden im Rahmen des Kommunalen Schutzschildes Investitionskredite in Höhe von 17.383 Tsd. € abgelöst. Die Ablösung führt zu einer entsprechenden Erhöhung der Netto-Position.

### 1.3 Ergebnisverwendung

Die Ergebnisverwendung umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren sowie Verrechnungen mit der Netto-Position.

#### 1.3.1 Ergebnisvortrag

Sofern das Haushaltsjahr mit einem Fehlbetrag abgeschlossen wurde und dieser nicht durch die Rücklage ausgeglichen werden kann, ist dieser vorzutragen.

Der Landkreis Groß-Gerau trägt folgende Ergebnisse vor:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>-121.878.911,02 €</b>	<b>-126.808.875,77 €</b>
Schutzschirm Kassenkredite	60.391.864,14 €	50.391.864,14 €
Jahresfehlbetrag 2008	-14.672.153,66 €	-14.672.153,66 €
Jahresfehlbetrag 2009	-22.822.875,70 €	-22.822.875,70 €
Jahresfehlbetrag 2010	-32.532.058,98 €	-32.532.058,98 €
Jahresfehlbetrag 2011	-40.789.200,38 €	-40.789.200,38 €
Jahresfehlbetrag 2012	-31.347.424,49 €	-31.347.424,49 €
Jahresfehlbetrag 2013	-19.115.745,33 €	-19.115.745,33 €
Jahresfehlbetrag 2014	-15.921.281,37 €	-15.921.281,37 €
Jahresfehlbetrag 2015	-5.070.035,25 €	0,00 €

#### 1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Unter dieser Bilanzposition wird das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis ausgewiesen.

Der Landkreis Groß-Gerau erzielt folgendes Jahresergebnis:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.384.227,41 €</b>	<b>-5.070.035,25 €</b>
Ordentlicher Jahresfehlbetrag	5.710.495,37 €	-4.789.882,64 €
Außerordentlicher Jahresfehlbetrag	-3.326.267,96 €	-280.152,61 €

Während im Haushaltsjahr 2015 im ordentlichen Ergebnis noch ein Defizit in Höhe von 4.790 Tsd. € entstand, konnte im Haushaltsjahr 2016 im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 5.710 Tsd. € erzielt werden. Im außerordentlichen Ergebnis entstand ein Defizit in Höhe von 3.326 Tsd. €.

## 2 Sonderposten

In der Vermögensrechnung werden Sonderposten für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sowie für den Gebührenaussgleich gebildet.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonderposten</b>	<b>62.133.617,31 €</b>	<b>62.949.414,86 €</b>
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	58.994.505,44 €	61.363.940,60 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	1.910.667,70 €	246.175,54 €
Sonstige Sonderposten	1.228.444,17 €	1.339.298,72 €

### 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufgelöst. Die Auflösung wird entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

#### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende erhaltene Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	<b>58.008.902,05 €</b>	<b>60.337.649,60 €</b>
Zuweisungen vom Bund	159.597,00 €	150.113,00 €
Zuweisungen vom Land	10.895.805,00 €	9.848.838,00 €
Zuweisungen von Gem. und Gemeindeverbände	1.074.781,05 €	991.891,60 €
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.502.788,00 €	3.571.661,00 €
Pauschale Investitionszuw. vom Land - Invest.pauschale	2.770.302,00 €	3.573.800,00 €
Pauschale Investitionszuw. vom Land - Schulpauschale	15.363.405,00 €	19.234.899,00 €
Zuweisung FAG (Schlüsselzuweisungen)	1.800.000,00 €	0,00 €
Sonderinvestitionsprogramm	22.442.224,00 €	22.966.447,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 hat der Landkreis Zuweisungen vom Land in Höhe von 303 Tsd. € sowie Zuweisungen von Gemeinden in Höhe von 98 Tsd. € erhalten. Des Weiteren wurden Sonderposten für Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.000 Tsd. € gebildet. Außerdem wurden von den sonstigen Sonderposten Zuweisungen in Höhe von 1.737 Tsd. € umgebucht. Die bestehenden Sonderposten wurden um 6.493 Tsd. € aufgelöst.

## 2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende Investitionszuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</b>	<b>985.603,39 €</b>	<b>1.026.291,00 €</b>
Zuschüsse von privaten Unternehmen	820.731,00 €	852.402,00 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen	164.872,39 €	173.889,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 hat der Landkreis Groß-Gerau diverse Schenkungen von übrigen Bereichen in Höhe von 22 Tsd. € erhalten. Die bestehenden Sonderposten wurden um 63 Tsd. € aufgelöst.

## 2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG

Der Landkreis Groß-Gerau bildet folgende Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG</b>	<b>1.910.667,70 €</b>	<b>246.175,54 €</b>
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	1.910.667,70 €	246.175,54 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein Sonderposten für die Schulumlage in Höhe von 1.177 Tsd. € gebildet. Der Sonderposten wurde um 112 Tsd. € aufgelöst.

## 2.4 Sonstige Sonderposten

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende sonstige Sonderposten:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>1.228.444,17 €</b>	<b>1.339.298,72 €</b>
Sonstige Sonderposten	1.228.444,17 €	1.339.298,72 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden sonstige Sonderposten für Zuweisungen zu Anlagen im Bau gebildet. Für die Baumaßnahmen an der Pestalozzischule in Raunheim wurden Sonderposten in Höhe von 526 Tsd. € gebildet. Weiterhin wurden Sonderposten für die energetische Sanierung der Gustav-Heinemann-Schule in Höhe von 463 Tsd. € sowie für die Sanierung des B-Baus des Landratsamtes Groß-Gerau in Höhe von 362 Tsd. € gebildet. Für die Sanierung und den Ausbau der Buswendeschleife und der Haltestellen am Landratsamt wurden Sonderposten in Höhe von 275 Tsd. € ausgewiesen. Aufgrund der Fertigstellung von Anlagen wurden Sonderposten in Höhe von 1.737 Tsd. € zu den Sonderposten aus Zuweisungen vom öffentlichen Bereich umgebucht.

### 3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet. Die Rückstellung ist mit dem Betrag zu bewerten, der nach vernünftiger Beurteilung angemessen ist.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Rückstellungen</b>	<b>52.710.770,29 €</b>	<b>51.682.950,12 €</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	49.902.279,46 €	50.267.194,68 €
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach FAG	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.808.490,83 €	1.415.755,44 €

Der Hauptteil der Rückstellungen des Landkreises Groß-Gerau betrifft Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

#### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind vom Landkreis personenbezogen zu bilden.

Der Landkreis Groß-Gerau bildet folgende Rückstellungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b>	<b>49.902.279,46 €</b>	<b>50.267.194,68 €</b>
Pensionsrückstellungen	40.151.046,00 €	39.350.275,00 €
Rückst. für Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen	984.273,46 €	2.141.966,68 €
Beihilferückstellungen	8.766.960,00 €	8.774.953,00 €

#### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Der Landkreis Groß-Gerau bildet folgende sonstige Rückstellungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.808.490,83 €</b>	<b>1.415.755,44 €</b>
Unterlassene Instandhaltung	1.026.500,00 €	1.025.000,00 €
Droh. Verpfl. aus Bürg., Gewährl., Gerichtsverf.	20.000,00 €	20.000,00 €
Leistungsentgelt Beschäftigte	737.990,83 €	370.755,44 €
Rechts- und Beratungskosten	24.000,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.000.000,00 €	0,00 €

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1.000 Tsd. € betreffen Aufwendungen für Gemeinschaftsunterkünfte im Asylbereich.

#### 4 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen den Landkreis Groß-Gerau aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage basieren. Eine Verbindlichkeit erlischt i.d.R. durch Zahlung.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>502.427.048,94 €</b>	<b>516.602.103,05 €</b>
Verb. aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	215.843.869,89 €	231.242.307,44 €
Verb. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	271.854.433,41 €	267.613.024,02 €
Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.489.339,84 €	4.835.287,32 €
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	5.266.475,36 €	3.333.438,69 €
Verb. aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	190,00 €
Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	4.168.357,20 €	7.485.439,80 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.804.573,24 €	2.092.415,78 €

Der größte Teil der Verbindlichkeiten des Landkreises resultiert aus Krediten.

#### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i.d.R. mit Zinsen zurückzuzahlen.

##### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>200.436.638,68 €</b>	<b>215.599.698,60 €</b>
Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten	200.436.638,68 €	215.599.698,60 €

##### 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindlichkeiten gegenüber öff. Kreditgebern</b>	<b>13.236.294,34 €</b>	<b>13.373.444,34 €</b>
Kreditaufnahmen bei sonst. öffentl. Sonderrechnungen	13.236.294,34 €	13.373.444,34 €

#### 4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern</b>	<b>2.170.936,87 €</b>	<b>2.269.164,50 €</b>
Sonderbeiträge Investitionsfonds B	2.170.936,87 €	2.269.164,50 €

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe einget.

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Kassenkredite:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</b>	<b>271.854.433,41 €</b>	<b>267.613.024,02 €</b>
Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	271.854.433,41 €	267.613.024,02 €

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verb. aus Zuw., Zuschüssen, Transferl., Inv.zuw.</b>	<b>3.489.339,84 €</b>	<b>4.835.287,32 €</b>
Verbind. gg. Gem. und Gemeindeverbänden	6.732,37 €	106.976,20 €
Verbind. gg. sonstigen öffentlichen Bereich	73.818,84 €	39.775,80 €
Verbind. gg. privaten Unternehmen	4.099,64 €	0,00 €
Verbind. gg. übrigen Bereichen	81.738,60 €	48.829,01 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. Land	10.575,50 €	15.217,36 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. Gem./Gemverb.	246.416,27 €	54.906,65 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. sonst. öff. Bereich	20.803,03 €	19.905,31 €
Verbind. aus Transferleistungen gg. übrigen Bereiche	3.045.155,59 €	4.549.676,99 €

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen der Landkreis Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5.266.475,36 €</b>	<b>3.333.438,69 €</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.225.221,12 €	3.281.637,09 €
Verbindlichkeiten aus Kostenersatzleistung u. -erstattung	41.254,24 €	51.801,60 €

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ausgewiesen.

Der Landkreis Groß-Gerau hat keine Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>0,00 €</b>	<b>190,00 €</b>
Steuerähnliche Abgaben	0,00 €	190,00 €

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Folgende Verbindlichkeiten hat der Landkreis Groß-Gerau:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>4.168.357,20 €</b>	<b>7.485.439,80 €</b>
Verbindl. aus LuL gg. verb. Unternehmen und SoV	2.476.162,21 €	1.994.183,58 €
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen und Zuschüssen	1.692.194,99 €	5.479.961,39 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	368,28 €
Verbindl. aus LuL gg. Beteilig., Zweckverbände	0,00 €	10.926,55 €

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Landkreis Groß-Gerau hat folgende sonstige Verbindlichkeiten:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.804.573,24 €</b>	<b>2.092.415,78 €</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	1.804.573,24 €	2.092.415,78 €

#### 5 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Landkreis Groß-Gerau bilanziert folgende passive Rechnungsabgrenzungsposten:

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>129.107,96 €</b>	<b>67.824,11 €</b>
PRAP aus Lieferungen und Leistungen	26.576,91 €	67.186,80 €
PRAP aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke	11.500,00 €	0,00 €
Sonstige PRAP	180,90 €	40,57 €
PRAP aus Transferleistungen	90.209,87 €	596,74 €
PRAP aus verbundenen Unternehmen/Beteiligungen	640,28 €	0,00 €

## 4. Übersichten zum Jahresabschluss

### 4.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AK/HK 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuch- ungen 2016	Gesamte AK/HK 31.12.2016	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2016	Zuschrei- bungen 2016	Abschrei- bungen 2016	Umbuch- ungen 2016	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	724	33	0	0	757	437	0	101	0	538	219	287	
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.579	2.062	0	-509	21.132	4.556	0	1.220	0	5.776	15.386	15.023	
<b>Summe 1.</b>	<b>20.303</b>	<b>2.095</b>	<b>0</b>	<b>-509</b>	<b>21.889</b>	<b>4.993</b>	<b>0</b>	<b>1.321</b>	<b>0</b>	<b>6.314</b>	<b>15.575</b>	<b>15.310</b>	
<b>2. Sachanlagevermögen</b>													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	125.587	608	0	0	126.195	514	0	0	0	514	125.681	125.073	
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	340.259	1.707	0	14.759	356.725	47.195	0	8.869	0	56.064	300.661	293.064	
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	12.750	174	0	535	13.459	2.685	0	399	0	3.084	10.375	10.065	
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.957	363	0	0	3.320	1.316	0	236	0	1.552	1.768	1.641	
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.561	1.215	0	620	20.396	9.298	0	1.793	0	11.091	9.305	9.263	
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.773	12.275	0	-15.405	15.643	448	0	37	0	485	15.158	18.325	
<b>Summe 2.</b>	<b>518.887</b>	<b>16.342</b>	<b>0</b>	<b>509</b>	<b>535.738</b>	<b>61.456</b>	<b>0</b>	<b>11.334</b>	<b>0</b>	<b>72.790</b>	<b>462.948</b>	<b>457.431</b>	
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.872	0	0	0	11.872	3.984	0	0	0	3.984	7.888	7.888	
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3.3 Beteiligungen	4.167	0	0	0	4.167	0	0	0	0	0	4.167	4.167	
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.198	109	0	0	1.307	165	0	0	0	165	1.142	1.033	
3.6 Sonstige Finanzanlagen	957	222	0	0	1.179	0	0	0	0	0	1.179	957	
<b>Summe 3.</b>	<b>18.194</b>	<b>331</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.525</b>	<b>4.149</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.149</b>	<b>14.376</b>	<b>14.045</b>	
<b>4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>													
<b>Gesamtsumme (1. bis 4.)</b>	<b>557.384</b>	<b>18.768</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>576.152</b>	<b>70.598</b>	<b>0</b>	<b>12.655</b>	<b>0</b>	<b>83.253</b>	<b>492.899</b>	<b>486.786</b>	

## 4.2 Forderungsübersicht

- Euro -

Art der Forderungen	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	17.634.888,39	27.856.870,50	14.662.889,03	2.321.025,61	10.872.955,86
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	721.426,48	785.227,73	785.227,73	0,00	0,00
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529.278,25	222.071,27	222.071,27	0,00	0,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	354.332,64	393.193,58	393.193,58	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.910.357,61	2.132.884,21	2.132.884,21	0,00	0,00
<b>Summe der Forderungen</b>	<b>22.150.283,37</b>	<b>31.390.247,29</b>	<b>18.196.265,82</b>	<b>2.321.025,61</b>	<b>10.872.955,86</b>

## 4.3 Rückstellungsübersicht

- Euro -

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2015	Zuführung Rückstellung	Inanspruch- nahme	Auflösung Rückstellung	Stand zum 31.12.2016
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.267.194,68	2.837.792,00	0,00	3.202.707,22	49.902.279,46
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	1.415.755,44	2.417.735,39	780.400,00	244.600,00	2.808.490,83
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>51.682.950,12</b>	<b>5.255.527,39</b>	<b>780.400,00</b>	<b>3.447.307,22</b>	<b>52.710.770,29</b>

## 4.4 Verbindlichkeitenübersicht

- Euro -

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	231.242.307,44	215.843.869,89	14.891.335,38	57.111.933,31	143.840.601,20
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215.599.698,60	200.436.638,68	13.205.983,55	50.389.981,35	136.840.673,78
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	13.373.444,34	13.236.294,34	1.579.101,25	5.995.984,57	5.661.208,52
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Kreditgebern	2.269.164,50	2.170.936,87	106.250,58	725.967,39	1.338.718,90
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	267.613.024,02	271.854.433,41	185.954.433,41	75.900.000,00	10.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	4.835.287,32	3.489.339,84	3.489.339,84	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.333.438,69	5.266.475,36	5.266.475,36	0,00	0,00
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	190,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.485.439,80	4.168.357,20	4.168.357,20	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	2.092.415,78	1.804.573,24	1.804.573,24	0,00	0,00
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>516.602.103,05</b>	<b>502.427.048,94</b>	<b>215.574.514,43</b>	<b>133.011.933,31</b>	<b>153.840.601,20</b>

## **5. Sonstige Angaben**

### **5.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

Der Landkreis Groß-Gerau ist eine Gebietskörperschaft. Seine Rechtstellung und Aufgaben ergeben sich aus dem Grundgesetz, der Hessischen Verfassung sowie der Hessischen Landkreisordnung. Der Landkreis hat das Selbstverwaltungsrecht. Die Verwaltung erfolgt durch die kreiseigenen Organe.

Zum Landkreis Groß-Gerau gehören die Städte und Gemeinden Biebesheim am Rhein, Bischofsheim, Büttelborn, Gernsheim, Ginsheim-Gustavsburg, Groß-Gerau, Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Nauheim, Raunheim, Riedstadt, Rüsselsheim am Main, Stockstadt am Rhein und Trebur.

### **5.2 Organe und Vertretungsbefugnis**

Die Organe des Landkreises sind der Kreistag und der Kreisausschuss.

#### **Kreistag**

Der Kreistag ist das oberste Organ des Landkreises. Er entscheidet über die wichtigen Angelegenheiten. Gemäß § 25 HKO bemisst sich die Anzahl der Kreistagsabgeordneten im Kreistag nach der Anzahl der Einwohner im Landkreis. Für den Landkreis Groß-Gerau ergibt sich deshalb ein Kreistag bestehend aus 71 Mitgliedern.

Der Kreistag beschließt über die wichtigen Angelegenheiten des Landkreises. Er kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten auf den Kreisausschuss oder einen Ausschuss übertragen. Die in § 30 HKO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten sind jedoch von dieser Regelung ausgenommen. Diese Aufgaben sind nicht übertragbar und müssen vom Kreistag wahrgenommen werden.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2016 bis zur Kommunalwahl Mitglieder im Kreistag:

Vorsitzender: Hohl, Manfred, SPD  
Stellvertretende Vorsitzende: Schmiele, Rita, SPD  
Stellvertretender Vorsitzender: Passet, Steffen, SPD  
Stellvertretender Vorsitzender: Nau, Hans, CDU  
Stellvertretende Vorsitzende: Winkler, Hella, Grüne

Mitglieder:

<p>Adler, Heinrich, CDU          Altintas, Bülen, Die Linke.Offene Liste          Arndt, Volker, Die Linke.Offene Liste          Ayci, Hasan, SPD          Aydin-Katzer, Gülhan, Grüne          Bächle-Scholz, Sabine, CDU          Bender, Caroline, SPD          Birkholz, Hans-Jürgen, SPD          Böhm, Christiane, Die Linke.Offene Liste          Brehl, Bernhard, SPD          Buch, Stefanie, SPD          Burghardt, Patrick, CDU          Corro, Francisco, CDU          Deboy, Jan, SPD          Emmer, Christoph, CDU          Engemann, Peter, FDP/FW          Faßbender, Wolfgang, fraktionslos          Fischer, Klaus, CDU          Fritsch, Walter, SPD          Gocht, Klaus, Grüne          Gölzenleuchter, Horst, SPD          Gottschalk, Natalia, Grüne          Hartmann, Joachim, CDU          Hefner, Dr. Roswitha, CDU          Hohl, Manfred, SPD          Hoyer, Laura, SPD          Jung, Christina, Grüne          Kaspar, Horst-Dieter, CDU          Kaus-Schmidt, Sabine, Grüne          Kinkel, Helmut, FBG          Klink, Fritz, FDP/FW          Krambeer, Thomas, Grüne          Kunkel, Denny, CDU          Linnert, Kurt, SPD          Meinke, Ilse, SPD          Moser, Matthias, SPD</p>	<p>Müller, Otto, CDU          Nadler, Manfred, SPD          Nau, Hans, CDU          Nickel, Carsten, SPD          Passet, Steffen, SPD          Raschel, Birgit, CDU          Redlin, Susanne, SPD          Reinheimer, Torsten, SPD          Rethorn, Claus, Grüne          Saltzer, Hildegard, CDU          Schaffner, Norbert, Grüne          Schell, Thomas, SPD          Schlüter, Brigitte, FDP/FW          Schmidt, Werner, SPD          Schmiele, Rita, SPD          Schork, Günter, CDU          Schork, Kirsten, CDU          Schulmeyer, Gerd, Die Linke.Offene Liste          Schulz, Angela, CDU          Selle, Ulrich, SPD          Stenzel, Manfred, SPD          Thurn, Matthias, SPD          Urhahn, Franz, Grüne          von Essen, Christine, Grüne          von Neumann, Richard, SPD          Vorndran, Hans-Jürgen, SPD          Wald, Wilhelm, CDU          Wamser, Karlheinz, FDP/FW          Weber, Silvia, Grüne          Weinmann, Ernst, Grüne          Winkler, Andrea, Grüne          Winkler, Hella, Grüne          Winkler, Thomas, Grüne          Zeelen, Paul, CDU          Ziemainz, Peter, CDU</p>
---	---

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2016 nach der Kommunalwahl Mitglieder im Kreistag:

Vorsitzender: Kummer, Gerald, SPD  
 Stellvertretende Vorsitzende: Meixner-Römer, Renate, SPD  
 Stellvertretender Vorsitzender: Engisch, Erhard, SPD  
 Stellvertretender Vorsitzender: Nau, Hans, CDU  
 Stellvertretende Vorsitzende: Hofmann, Doris, Grüne

Mitglieder:

Adler, Heinrich, CDU	Kürsten, Rüdiger, Christlich-Konservative-Mitte
Altmayer, Laura, SPD	Leinz, Rolf, Freie Wähler-Bürgerliste
Arndt, Volker, Die Linke.Offene Liste	Linnert, Kurt, SPD
Bach, Mario, CDU	Lohneis, Norbert, AfD
Bächle-Scholz, Sabine, CDU	Meinke, Ilse, SPD
Baymus, Marcel, Die Linke.Offene Liste	Meixner-Römer, Renate, SPD
Becker, Heinz Peter, SPD	Müller, Marco, Grüne
Bender, Thomas, SPD	Nau, Hans, CDU
Blümlein, Thorsten, AfD	Ntasiopoulou, Evangelia, SPD
Böhm, Christiane, Die Linke.Offene Liste	Ockel, Manfred, SPD, bis 30.09.2016
Brehl, Bernhard, SPD	Özdogan, Ismail, SPD
Burghardt, Patrick, CDU	Pilz, Brigitte, CDU
de Wall, Cornelia, Christlich-Konservative-Mitte	Puttnins-von Trotha, Thies, CDU
de Wall, Heinz, Christlich-Konservative-Mitte	Rak, Peter, AfD
Deboy, Jan, SPD	Raschel, Birgit, CDU
Dittmar-Hensel, Dalida, AfD	Redlin, Susanne, SPD
Engemann, Peter, FDP/FW	Roth, Matthias, Grüne
Engisch, Erhard, SPD	Rotzinger, Andreas, CDU
Freitag, Brigitte, SPD	Saltzer, Hildegard, CDU
Geis, Kerstin, SPD	Schell, Thomas, SPD
Gölzenleuchter, Horst, SPD	Schlüter, Brigitte, FDP/FW
Gottschalk, Natalia, Grüne	Schmidt, Werner, SPD
Greb, Christian, Die Linke.Offene Liste	Schork, Kirsten, CDU
Hartmann, Joachim, CDU	Schulz, Angela, CDU
Hensel, Ingo, AfD	Sert, Abdullah, FDP/FW
Hofmann, Doris, Grüne	Steinbach, Ulrike, SPD
Horesnyi, Irmgard, AfD	Sünger, Fatime, Die Linke.Offene Liste
Isikli, Ayhan, Freie Wähler-Bürgerliste	Trock, Michael, CDU
Jung, Achim, CDU	Urhahn, Franz-Rudolf, Grüne
Kalweit, Ingo, CDU	von Neumann, Richard, SPD
Kanko, Dilek, SPD	Wamser, Karlheinz, FDP/FW
Kiesel, Reiner, SPD, ab 04.10.2016	Weber, Silvia, Grüne
Kinkel, Helmut, Freie Wähler-Bürgerliste	Will, Caroline, SPD
Klink, Fritz, FDP/FW	Winkler, Hella, Grüne
Kraft, Nils, SPD	Zickler, Horst, AfD
Kummer, Gerald, SPD	Ziemainz, Peter, CDU

Der Kreistag kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse aus seiner Mitte bilden. Der Kreistag des Landkreises Groß-Gerau hat vor der Kommunalwahl folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (dieser ist gemäß § 33 Abs. 1 S. 2 HKO ein pflichtiger Ausschuss)
- Umweltausschuss
- Bildungsausschuss
- Sozialausschuss
- Regionalausschuss

Der Kreistag des Landkreises Groß-Gerau hat nach der Kommunalwahl folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (dieser ist gemäß § 33 Abs. 1 S. 2 HKO ein pflichtiger Ausschuss)
- Umweltausschuss
- Bildungsausschuss
- Sozialausschuss
- Regionalausschuss

Der Kreistag überwacht die gesamte Verwaltung des Landkreises und die Geschäftsführung des Kreisausschusses. Der Kreisausschuss hat gemäß § 29 Abs. 3 HKO den Kreistag über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihm wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

### **Kreisausschuss**

Der Kreisausschuss ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Er besorgt nach den Beschlüssen des Kreistages die laufende Verwaltung.

Der Kreisausschuss des Landkreises Groß-Gerau besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden, einem hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten und weiteren acht ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2016 bis zur Kommunalwahl Mitglied im Kreisausschuss:

Vorsitzender: Will, Thomas, Landrat, SPD  
Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter: Astheimer, Walter, Grüne  
Auer, Inge, SPD  
Bauer, Lutz, SPD  
Buhl, Günter, CDU  
Engisch, Erhard, SPD  
Hasenzahl, Friedrich, Grüne  
Hofmann, Doris, Grüne  
Keilig, Hannelore, CDU  
Selle, Peter, FDP/FW

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2016 nach der Kommunalwahl Mitglied im Kreisausschuss:

Vorsitzender: Will, Thomas, Landrat, SPD  
Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter: Astheimer, Walter, Grüne  
Auer, Inge, SPD  
Blaum, Henrike, SPD  
Buhl, Günter, CDU  
Keilig, Hannelore, CDU  
Krambeer, Thomas, Grüne  
Schmiele, Rita, SPD  
Schulmeyer, Gerd, Die Linke.Offene Liste  
Walter, Alexandra, AfD

Der Landrat wird von den wahlberechtigten Kreisangehörigen des Landkreises Groß-Gerau für eine Amtszeit von sechs Jahren direkt gewählt. Der hauptamtliche Kreisbeigeordnete wird vom Kreistag für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden zu Beginn der Legislaturperiode vom Kreistag für die Wahlzeit des Kreistages gewählt. Der Kreisausschuss vertritt den Landkreis. Der Landrat bereitet die Beschlüsse des Kreisausschusses vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

### **5.3 Mitarbeiter\*innen**

Der Landkreis Groß-Gerau beschäftigte im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 1.012 Bedienstete. Diese teilen sich in die Berufsgruppen wie folgt auf:

Beschäftigte:	857
Beamte:	125
Auszubildende:	30

### **5.4 Wirtschaftliche Unternehmen des Landkreises Groß-Gerau**

Der Landkreis Groß-Gerau hat mehrere Beteiligungen. Die Beteiligungen werden jährlich in einem Beteiligungsbericht dargestellt, daher wird an dieser Stelle auf den betreffenden Beteiligungsbericht verwiesen. Folgende Beteiligungen hat der Landkreis Groß-Gerau im Haushaltsjahr 2016:

#### **Eigenbetriebe**

- Kreisvolkshochschule Groß-Gerau
- Rettungsdienst des Kreises Groß-Gerau

#### **Kapitalgesellschaften**

- Kreisklinik Groß-Gerau GmbH
- Projektmanagement Schulsanierung Kreis Groß-Gerau GmbH (PMS GmbH)
- Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH (TIGZ)
- AVM gGmbH
- Breitband Kreis Groß-Gerau GmbH (BBKGG)
- EnergieTechnik Rhein-Main GmbH (ETech)

#### **Zweckverbände**

- Riedwerke Kreis Groß-Gerau - Holding -

#### **Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts**

- Kreissparkasse Groß-Gerau
- Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau

## **5.5 Haftungsverhältnisse**

### **5.5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Landkreis ist mit monatlichen Leasingzahlungen in Höhe von 73 Tsd. € belastet. Diese resultieren aus den Leasingzahlungen für Informations- und Kommunikationsmanagement in Höhe von 35 Tsd. €, Schule@Zukunft – ITIS in Höhe von 31 Tsd. € sowie Kfz-Leasing in Höhe von 7 Tsd. €.

### **5.5.2 Mögliche zukünftige Risiken aus Finanzanlagen**

Durch die Bewertung und Aktivierung der Eigenbetriebe und Beteiligungen besteht für den Kreis Groß-Gerau für die Zukunft grundsätzlich das Risiko von Verlustausgleichen in nicht planbarer Höhe.

Der Kreistag des Kreises Groß-Gerau hat am 11.12.2012 beschlossen, dass in dem Beteiligungsbericht des Kreises das Haftungs- und Gewährleistungsrisiko des Kreises für jede Beteiligung dargestellt wird.

### **5.5.3 Bürgschaften**

Im Jahr 2010 hat der Landkreis Groß-Gerau eine Bürgschaft für die Kreisklinik Groß-Gerau GmbH übernommen. Es handelt sich dabei um eine Bürgschaft über einen Kassenkredit in Höhe von 15.000 Tsd. €.

### **5.5.4 Derivate Finanzinstrumente**

Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO sind Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Hierzu zählen laut Kommentar zur GemHVO Vereinbarungen über Derivate.

Bei den vom Kreis Groß-Gerau im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements abgeschlossenen Derivatgeschäfte handelt es sich ausschließlich um Derivate zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitions- und Kassenkrediten. Bei diesen Derivaten ist zu keiner Zeit eine Veräußerung beabsichtigt. Daher drohen aus diesen Geschäften keine Verluste für den Kreis Groß-Gerau für die Rückstellungen zu bilden wären.

Einzig für Optionsgeschäfte wäre die Bildung von Rückstellungen zu prüfen, da der Ausübungstag einer Option in der Zukunft liegt. Zum 31.12.2016 hat der Kreis Groß-Gerau jedoch keine Optionsgeschäfte in seinem Portfolio.

Aus den oben dargelegten Gründen werden die beim Kreis Groß-Gerau eingesetzten derivativen Finanzinstrumente nur nachrichtlich im Anhang dargestellt und keine Rückstellungen hierfür gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden beim Kreis folgende Derivatgeschäfte:

Art des Derivatgeschäftes	Nominalwert	Bewertung zum Bilanzstichtag
Payer-Swap Darl. Nr. 1	(tilgend) 1.694.066,40 €	-270.453,53 €
Payer-Swap Darl. Nr. 3	(tilgend) 3.219.621,37 €	-758.574,95 €
Payer-Swap Darl. Nr. 4	(tilgend) 9.480.648,00 €	-1.557.507,91 €
Payer-Swap Darl. Nr. 6	(tilgend) 1.800.000,00 €	-216.926,86 €
Payer-Swap Darl. Nr. 10	(tilgend) 9.935.413,49 €	-1.076.372,86 €
Payer-Swap Darl. Nr. 10	(tilgend) 9.935.413,48 €	-1.717.086,09 €
Payer-Swap Darl. Nr. 11	(tilgend) 5.681.228,10 €	-1.275.123,67 €
Payer-Swap Darl. Nr. 13	(tilgend) 4.648.293,39 €	-818.219,84 €
Payer-Swap Darl. Nr. 14	(tilgend) 4.694.014,09 €	-1.128.502,73 €
Payer-Swap Darl. Nr. 17	(tilgend) 5.718.505,93 €	-450.610,03 €
Payer-Swap Darl. Nr. 19	(tilgend) 1.402.295,84 €	-188.523,76 €
Payer-Swap Darl. Nr. 20	(tilgend) 2.768.204,46 €	-388.546,11 €
Payer-Swap Darl. Nr. 23	(tilgend) 5.675.211,17 €	-1.345.248,01 €
Payer-Swap Darl. Nr. 24	(tilgend) 4.848.028,56 €	-674.065,54 €
Payer-Swap Darl. Nr. 25	(tilgend) 8.104.305,65 €	-1.672.955,71 €
Payer-Swap Darl. Nr. 27	(tilgend) 2.549.499,41 €	-196.740,16 €
Payer-Swap Darl. Nr. 28	(tilgend) 664.527,40 €	-33.354,14 €
Payer-Swap Darl. Nr. 29	(tilgend) 1.151.528,21 €	-137.073,11 €
Payer-Swap Darl. Nr. 33	(tilgend) 4.884.187,89 €	-1.337.332,70 €
Payer-Swap KK Nr. 509	(endfällig) 10.000.000,00 €	-1.073.991,58 €
Payer-Swap KK Nr. 511	(endfällig) 10.000.000,00 €	-1.293.236,30 €
Receiver-Swap Darl. Nr. 10	(tilgend) 9.935.413,48 €	-1.076.372,86 €
Receiver-Swap Darl. Nr. 11	(tilgend) 5.681.228,10 €	202.481,09 €
Receiver-Swap Darl. Nr. 33	(tilgend) 4.884.187,89 €	527.382,74 €

Die Bewertung der Derivatgeschäfte basiert auf den von dem jeweiligen Kreditinstitut vorgelegten Marktwerten zum Bilanzstichtag 31.12.2016.

Die von dem Kreditinstitut ermittelten Marktwerte stellen zum Stichtag 31.12.2016 keine Verbindlichkeiten für den Kreis Groß-Gerau dar.

## 5.6 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art (BgA) ist der Landkreis körperschaftsteuer- und umsatzsteuerpflichtig.

In den folgenden Bereichen unterliegen die Leistungen des Landkreises vollständig oder teilweise der Umsatzsteuer:

1. Parkraumbewirtschaftung
2. Kantinenbewirtschaftung



# **Teilergebnisrechnungen**

**Teilhaushalte 01 bis 06**



# Teilergebnisrechnung

## Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis des	Vergleich
			des Vorjahres	Ansatz des	Haushaltsjahres	fortgeschriebener
			2015	2016	2016	Ansatz/Ergebnis des
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.761,15	-9.200,00	-7.139,20	-2.060,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-605.459,34	-542.400,00	-595.647,25	53.247,25
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-811.074,27	-626.300,00	-674.612,27	48.312,27
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-51.000,00	-1.500,00	-1.000,00	-500,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-862,30	-200,00	-704,00	504,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-320.845,33	0,00	-22.320,66	22.320,66
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-1.805.002,39</b>	<b>-1.179.600,00</b>	<b>-1.301.423,38</b>	<b>121.823,38</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.438.640,68	7.367.200,00	7.082.470,05	284.729,95
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.053.267,02	2.284.900,00	2.214.676,24	70.223,76
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.657.543,47	1.485.800,00	1.054.206,39	431.593,61
14	66	Abschreibungen	43.813,69	15.800,00	26.323,99	-10.523,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.416,90	53.800,00	42.162,60	11.637,40
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	27.020,34	21.000,00	21.305,58	-305,58
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.028,00	1.200,00	664,00	536,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>11.252.730,10</b>	<b>11.229.700,00</b>	<b>10.441.808,85</b>	<b>787.891,15</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>9.447.727,71</b>	<b>10.050.100,00</b>	<b>9.140.385,47</b>	<b>909.714,53</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-50.788,38	-57.000,00	-52.319,87	-4.680,13
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>-50.788,38</b>	<b>-57.000,00</b>	<b>-52.319,87</b>	<b>-4.680,13</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-1.855.790,77</b>	<b>-1.236.600,00</b>	<b>-1.353.743,25</b>	<b>117.143,25</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>11.252.730,10</b>	<b>11.229.700,00</b>	<b>10.441.808,85</b>	<b>787.891,15</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)</b>	<b>9.396.939,33</b>	<b>9.993.100,00</b>	<b>9.088.065,60</b>	<b>905.034,40</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-1.639,03	0,00	-1.378,62	1.378,62
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	533,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)</b>	<b>-1.106,03</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.378,62</b>	<b>1.378,62</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>9.395.833,30</b>	<b>9.993.100,00</b>	<b>9.086.686,98</b>	<b>906.413,02</b>
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-206.612,74	-18.700,00	-5.905,29	-12.794,71
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	519.043,15	521.100,00	484.865,93	36.234,07
<b>33</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.708.263,71</b>	<b>10.495.500,00</b>	<b>9.565.647,62</b>	<b>929.852,38</b>

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ - 2.060,80 €**

Die Mindererträge sind im Internen Budget Politische Steuerung entstanden. Aufgrund personeller Engpässe konnte nur eine der geplanten Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt werden.

**02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 53.247,25 €**

Die Mehrerträge sind überwiegend bei den Vollstreckungserträgen im Internen Budget Finanzmanagement zu verzeichnen. Diese resultieren aus den erheblich gestiegenen Auftragssteigerungen im Jahr 2016, vor allem durch den Beitragsservice von ARD ZDF Deutschlandradio und das Jobcenter Kreis Groß-Gerau GmbH. Hierdurch ließen sich gleichzeitig auch die Erträge aus den eigenen Vollstreckungskosten steigern.

**03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 48.312,27 €**

Überwiegend resultieren die Mehrerträge aus nicht verbrauchten Fraktionszuschüssen im Internen Budget Politische Steuerung, die aufgrund des Abschlusses der Legislaturperiode zurückzuzahlen waren.

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 22.320,66 €**

Mehrerträge entstanden überwiegend durch die Eigenbeteiligung der Beamtinnen und Beamten für die Wahlleistungen nach § 6a HBeihVO (rund 16.400 €). Diese Erträge konnten zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht abgesehen werden.

Der Restbetrag ist auf Erstattungen von Kfz-Schäden durch die Versicherung im Internen Budget Politische Steuerung zurückzuführen (rund 5.200 €).

**13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 431.593,61 €**

Minderaufwendungen entstanden im Internen Budget Finanzmanagement (rund 24.800 €). Hier wurden die bereitgestellten Mittel für den Druck von Jahresabschlüssen nicht in voller Höhe benötigt (rund 2.200 €). Durch die Nichtbesetzung der Stelle für den Bereich Jahresabschluss (Kündigung bzw. Krankheit) konnte der Jahresabschluss 2015 nicht aufgestellt werden. Aufgrund dessen wurde eine aufwandswirksame Rückstellung in Höhe von 24.000 € gebildet. Des Weiteren wurden aus dem o.g. Grund - die für Aus- und Fortbildung sowie Reisekosten - bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe benötigt (rund 8.200 €).

Weitere Einsparungen innerhalb des Ergebnisgliederungscode 13 resultieren im Wesentlichen aus der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb der Internen Budgets des Teilhaushaltes 01.

**Teilhaushalt 01**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**14 „Abschreibungen“** - 10.523,99 €

Höhere Abschreibungen entstanden überwiegend bei der Abschreibung auf Geschäftsausstattung und auf technische Anlagen.

**15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“** + 11.637,40 €

Die Minderaufwendungen entstanden überwiegend im Produkt 01.05.3000 „Steuerungsunterstützung Behördenleitung“ durch einen geringeren Kostenanteil des Kreises an der Hessischen Tierseuchenkasse für die Beseitigung von Tierkörpern (rund 8.400 €).

Des Weiteren wurden im Internen Budget Politische Steuerung bei den Zuschüssen für Vereine und sonstige Organisationen rund 3.200 € eingespart.

# Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 02 - Service

- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis des	Vergleich
			des Vorjahres	Ansatz des	Haushaltsjahres	fortgeschriebener
			2015	2016	2016	Ansatz/Ergebnis des
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-82.261,25	-33.900,00	-81.200,57	47.300,57
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.179.582,43	-3.714.500,00	-4.438.283,40	723.783,40
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.300.271,67	-1.320.000,00	-1.329.314,50	9.314,50
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-257.165,12	-171.400,00	-224.577,22	53.177,22
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-28.060,20	-24.400,00	-32.173,00	7.773,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.836,23	-5.500,00	-27.664,79	22.164,79
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-5.853.176,90</b>	<b>-5.269.700,00</b>	<b>-6.133.213,48</b>	<b>863.513,48</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.165.370,10	5.476.500,00	5.357.310,04	119.189,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	87.598,56	91.000,00	91.081,48	-81,48
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.389.821,69	1.622.900,00	1.306.938,22	315.961,78
14	66	Abschreibungen	399.617,37	234.600,00	403.510,19	-168.910,19
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	672.991,38	841.700,00	813.094,11	28.605,89
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	75,20	1.000,00	1.410,00	-410,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300,00	0,00	489,00	-489,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>7.715.774,30</b>	<b>8.267.700,00</b>	<b>7.973.833,04</b>	<b>293.866,96</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>1.862.597,40</b>	<b>2.998.000,00</b>	<b>1.840.619,56</b>	<b>1.157.380,44</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-73,89	0,00	-108,23	108,23
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	10,83	0,00	12,78	-12,78
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>-63,06</b>	<b>0,00</b>	<b>-95,45</b>	<b>95,45</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-5.853.250,79</b>	<b>-5.269.700,00</b>	<b>-6.133.321,71</b>	<b>863.621,71</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>7.715.785,13</b>	<b>8.267.700,00</b>	<b>7.973.845,82</b>	<b>293.854,18</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>1.862.534,34</b>	<b>2.998.000,00</b>	<b>1.840.524,11</b>	<b>1.157.475,89</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-28.198,09	0,00	-11.248,24	11.248,24
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.156,73	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>-21.041,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.248,24</b>	<b>11.248,24</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>1.841.492,98</b>	<b>2.998.000,00</b>	<b>1.829.275,87</b>	<b>1.168.724,13</b>
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-13.750,00	-56.000,00	-55.000,00	-1.000,00
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	657.145,07	729.400,00	651.669,47	77.730,53
<b>33</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.484.888,05</b>	<b>3.671.400,00</b>	<b>2.425.945,34</b>	<b>1.245.454,66</b>

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 47.300,57 €**

Mehrerträge konnten im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt erzielt werden. Diese sind auf die Verkaufserlöse der Veranstaltung „Volk im Schloss“, auf den Verkauf der Jahrbücher 2015, sowie auf ein starkes Publikumsinteresse an eigenen Veranstaltungen zurückzuführen. Die Erträge aus dem Getränke- und Speisenverkauf der Veranstaltung „Volk im Schloss“ werden unter diesem Ergebnisgliederungscode vereinnahmt und unter dem Ergebnisgliederungscode 13 an die vor Ort tätigen Gastronomen wieder verausgabt (abzüglich der Umsatzbeteiligung).

**02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 723.783,40 €**

Die Mehrerträge konnten überwiegend im Internen Budget Kommunal- und Bürgerdienste erzielt werden. Diese sind auf ein höheres Aufkommen an Verwaltungsgebühren im Bereich der Zulassungsstelle (rund 526.400 €), des Ausländeramts (rund 49.100 €), der Fahrerlaubnisbehörde (rund 44.200 €), der Waffenbehörde (rund 56.400 €) sowie im Bereich Ordnungs- und Gewerbebereich (rund 51.600 €) zurückzuführen. Das Aufkommen der Verwaltungsgebühren ist wesentlich von der Nachfrage Dritter bzw. der Konjunktur abhängig und somit schwierig zu kalkulieren.

Diese Mehrerträge wurden durch die Mindererträge bei den Erträgen aus Bußgeldern bzw. Zwangsgeldern reduziert.

**07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ + 53.177,22 €**

Unter dieser Position konnten im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt Mehrerträge verzeichnet werden (rund 46.200 €). Aufgrund intensiver Bemühungen konnten höhere Spendenerträge als geplant erzielt werden.

Weitere Mehrerträge wurden im Internen Budget Gefahrenabwehr (rund 6.900 €) erzielt. Die Mehrerträge sind auf erhöhte Zuweisungen des Landes Hessen für die Zwecke des Brand- und Katastrophenschutzes in der Ausbildung der Feuerwehren sowie für die Unterhaltung von Fahrzeugen zurückzuführen.

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 22.164,79 €**

Die Mehrerträge sind überwiegend im Internen Budget Kultur, Sport und Ehrenamt entstanden (rund 15.400 €). Hierbei handelt es sich größtenteils um Einnahmen aus Anzeigenschaltungen in Broschüren sowie in zwei Jahrbüchern.

Weitere Mehrerträge (rund 5.700 €) entstanden durch die Eigenbeteiligung der Beamtinnen und Beamten für die Wahlleistungen nach § 6a HBeihVO. Diese Erträge konnten zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht abgesehen werden.

**Teilhaushalt 02**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 315.961,78 €**

Minderaufwendungen sind im Internen Budget Wirtschaft und Energie entstanden. Diese sind überwiegend auf Verzögerungen bei vorgesehenen Maßnahmen aufgrund personeller Veränderungen und personellen Ausfällen zurückzuführen.

Weitere Einsparungen innerhalb des Ergebnisgliederungscode 13 resultieren im Wesentlichen aus der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb der Internen Budgets des Teilhaushaltes 02.

**14 „Abschreibungen“ - 168.910,19 €**

Höhere Abschreibungen entstanden überwiegend bei der Abschreibung auf aktivierte Investitionen (rund 132.700).

Weitere Abweichungen sind bei den Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte, auf den Fuhrpark und bei Einzelwertberichtigungen aufgrund Niederschlagungen entstanden.

**15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ + 28.605,89 €**

Die Plan-/Ist-Abweichungen sind größtenteils in den Internen Budgets Gefahrenabwehr (rund -84.200 €), Kultur, Sport und Ehrenamt (rund 45.100 €) und Wirtschaft und Energie (rund 67.700 €) zu verzeichnen.

Die Abweichungen begründen sich neben der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre wie folgt:

Internes Budget Gefahrenabwehr

Die Mehraufwendungen entstanden durch die erstmalige Spitzabrechnung des Kreisanteils an den Betriebs- und Unterhaltungskosten des Kreisschulungs- und Kreisbildungszentrums der Feuerwehren am Feuerwehrstützpunkt Groß-Gerau (rund 44.000 €). Ebenso ist die Steigerung der pauschalen Bezuschussung der Feuerwehrstützpunkte Groß-Gerau, Gernsheim und Rüsselsheim um 15.000 € gestiegen. Die Grundlage für beide Mehraufwendungen stellt eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den betreffenden Kommunen, die erst nach der Haushaltsplanung 2016 ausgehandelt worden ist.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 48.717,56 € für die entstandenen Mehraufwendungen im Internen Budget Gefahrenabwehr wurde am 22.05.2017 vom Kreisausschuss getroffen und dem Kreistag am 26.06.2017 zur Kenntnis gegeben.

Internes Budget Kultur, Sport und Ehrenamt

Die Minderaufwendungen resultieren zum Teil aus Projektverschiebungen bei Sportstättenbauprojekten, sowie aus nicht beantragten Zuschüssen verschiedener Institutionen (z. B. Partnerschaftsverein Masatepe)

Internes Budget Wirtschaft und Energie

Der benötigte Defizitausgleich der TIGZ GmbH fiel geringer aus als geplant.

**Teilhaushalt 02**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
<b>27 „Außerordentliche Erträge“</b>	<b>+ 11.248,24 €</b>

Im Internen Budget Kommunal- und Bürgerdienste konnten Mehrerträge unter dem Produkt 02.10.0300 „Verkehr“ durch außerordentliche Erträge aus Niederschlagungen vereinnahmt werden (rund 8.600 €). Des Weiteren konnten im Internen Budget Gefahrenabwehr durch den Verkaufserlös eines Motorrads, sowie durch Zahlung der Versicherung wegen einer Schadensregulierung Mehrerträge erzielt werden (rund 2.600 €).

# Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 03 - Schul- und Gebäudeservice  
- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-154.066,30	154.066,30
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.718.435,00	-2.002.000,00	-1.807.056,00	-194.944,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.599.259,99	-1.307.600,00	-1.551.887,17	244.287,17
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-36.139.640,00	-43.669.100,00	-43.669.130,00	30,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.670.893,04	-1.000.100,00	-2.138.278,28	1.138.178,28
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-8.241.936,68	-5.462.400,00	-6.121.035,33	658.635,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.008.296,15	-708.200,00	-1.201.567,48	493.367,48
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-53.378.460,86</b>	<b>-54.149.400,00</b>	<b>-56.643.020,56</b>	<b>2.493.620,56</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.524.270,73	13.732.600,00	13.663.778,98	68.821,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	60.100,20	86.900,00	86.998,92	-98,92
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.572.937,20	33.129.000,00	33.920.336,36	-791.336,36
14	66	Abschreibungen	8.671.595,37	6.355.200,00	8.863.055,93	-2.507.855,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.664.974,59	4.483.900,00	4.857.383,04	-373.483,04
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	61.676,18	70.000,00	53.208,52	16.791,48
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.006,03	8.000,00	20.230,87	-12.230,87
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>53.584.560,30</b>	<b>57.865.600,00</b>	<b>61.464.992,62</b>	<b>-3.599.392,62</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>206.099,44</b>	<b>3.716.200,00</b>	<b>4.821.972,06</b>	<b>-1.105.772,06</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-507.361,29	-1.204.000,00	-907.794,15	-296.205,85
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	7.323.626,66	8.471.900,00	6.703.034,46	1.768.865,54
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>6.816.265,37</b>	<b>7.267.900,00</b>	<b>5.795.240,31</b>	<b>1.472.659,69</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-53.885.822,15</b>	<b>-55.353.400,00</b>	<b>-57.550.814,71</b>	<b>2.197.414,71</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>60.908.186,96</b>	<b>66.337.500,00</b>	<b>68.168.027,08</b>	<b>-1.830.527,08</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>7.022.364,81</b>	<b>10.984.100,00</b>	<b>10.617.212,37</b>	<b>366.887,63</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-11.750,57	0,00	-245.700,79	245.700,79
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	14.292,92	0,00	2.084.994,06	-2.084.994,06
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>2.542,35</b>	<b>0,00</b>	<b>1.839.293,27</b>	<b>-1.839.293,27</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>7.024.907,16</b>	<b>10.984.100,00</b>	<b>12.456.505,64</b>	<b>-1.472.405,64</b>
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-2.167.992,98	-2.556.100,00	-2.337.714,58	-218.385,42
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	1.634.337,80	271.800,00	300.519,70	-28.719,70
<b>33</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>6.491.251,98</b>	<b>8.699.800,00</b>	<b>10.419.310,76</b>	<b>-1.719.510,76</b>

**Teilhaushalt 03**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 154.066,30 €**

Die Mehrerträge sind überwiegend im Bereich der Parkraumbewirtschaftung entstanden. Der Ansatz wurde hier noch unter dem Ergebnisgliederungscode 02 gebildet.

**02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ - 194.944,00 €**

Die Mindererträge sind durch den Ansatz der Parkentgelte (262.000 €) entstanden, die hier geplant wurden, aber jedoch korrekterweise im Ergebnisgliederungscode 01 gebucht wurden. Die Mindererträge wurden durch höhere Erträge bei den Gastschulbeiträgen (rund 67.000 €) gemindert.

**03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 244.287,17 €**

Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus Rückzahlungen zu viel gezahlter Beträge (z. B. Miete, Schülerbeförderungskosten, Nebenkostenabrechnung, usw.) und der Rückzahlung überzahlter Personalleistungen.

**07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ + 1.138.178,28 €**

Die Mehrerträge sind überwiegend im Internen Budget Bildung und Schule entstanden. Diese sind zurückzuführen auf Mehrerträge im Bereich der Ganztagschule aufgrund deutlicher Ausweitung der Länderförderung (rund 697.000 €). Des Weiteren sind Mehrerträge im Bereich Ausbildung, Beruf und Beschäftigung in Höhe von rund 400.300 € durch die Schlussrechnung alter Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets sowie durch zusätzliche Zuwendungen für Flüchtlinge entstanden. Zusätzlich dazu sind im Bereich der Schulsozialarbeit die Teilerstattungen von Personal- und Sachkosten der beteiligten Kommunen höher ausgefallen als geplant (rund 23.500 €). Die Planung in diesem Bereich ist schwierig zu kalkulieren.

Die restlichen Mehrerträge sind im Internen Budget Gebäudemanagement entstanden (rund 17.300 €). Diese sind auf einen Zuschuss für die Europaschule für das 2. Halbjahr 2015 zurückzuführen. Dieser wurde erst in 2016 gezahlt.

**08 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen“ + 658.635,33 €**

Die Mehrerträge sind überwiegend durch eine höhere Auflösung von Sonderposten aus allgemeinen Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionspauschale entstanden (rund 1.553.200 €).

Des Weiteren wurde der im Jahr 2013 gebildete Sonderposten aus zuviel erhaltenen Erträgen aus der Schulumlage im Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ in Höhe von 112.030,92 € aufgelöst und bei der Bemessung der Schulumlage in 2016 berücksichtigt.

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

Diese Mehrerträge wurden gemindert durch eine niedrigere Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen (rund 1.006.400 €).

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 493.367,48 €**

Die Mehrerträge entstanden überwiegend im Internen Budget Gebäudemanagement und sind größtenteils durch Schadensersatzleistungen durch Versicherungen sowie Rückzahlungen der Versorgungsbetriebe entstanden. Zum Jahr 2016 fand ein Wechsel der Gas- und Stromversorger statt. Die Endabrechnungen 2015 mit den alten Versorgern gingen zum Teil erst nach Buchungsschluss ein und wurden deswegen in 2016 gebucht.

**13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ - 791.336,36 €**

Im Internen Budget Gebäudemanagement sind 753.500 € an Minderaufwendungen entstanden. Diese sind auf geringere Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, etc.) zurückzuführen.

Durch Projektverzögerungen konnten im Jahr 2016 im Bereich der Bauunterhaltung nicht alle Maßnahmen in der geplanten Zeitschiene umgesetzt werden. Aus diesem Grund wurde eine aufwandswirksame Rückstellung in Höhe von 1.026.500 € gebildet.

Weiterhin entstanden im Internen Budget Bildung und Schule Minderaufwendungen in Höhe von rund 232.000 €. Diese sind zum einen im Bereich Ganztage (rund 64.000 €) bei den Honoraren und Pauschalen für Übungsleiter/innen entstanden. Diese Beträge können schwanken und somit von der Planung abweichen.

Zum anderen sind die Minderaufwendungen auf den Bereich Schulsozialarbeit (rund 148.000 €) zurückzuführen. Bei den Grundschulen befand man sich 2016 noch in der Anfangsphase. Somit wurden die Ansätze für Lehr- und Unterrichtsmaterial oder Fort- und Weiterbildungsbedarf nicht voll ausgeschöpft. Auch im Bereich der „Sekundarstufe I“ gab es Einsparungen bei diesen Aufwendungen.

Im Jahr 2016 schloss der Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.776.523,08 € ab. Dieser Betrag wird dem Sonderposten für die Schulumlage zugeführt.

**14 „Abschreibungen“ - 2.507.855,93 €**

Die Mehraufwendungen entstanden insbesondere bei den Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Betriebs- bzw. Geschäftsausstattung sowie technische Anlagen.

**15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ - 373.483,04 €**

Die Mehraufwendungen sind im Internen Budget Bildung und Schule entstanden (rund 540.500 €). Im Bereich Ganztage wurden Mehraufwendungen in Höhe von rund 160.000 € generiert. Diese sind auf Zuwendungen für den Pakt für den Nachmittag zurückzuführen. Hier hat der Kreis auch entsprechend Mehrerträge vom Land erhalten.

## Teilhaushalt 03

### Begründungen Jahresabschluss 2016

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

Des Weiteren sind rund 240.000 € an Mehraufwendungen im Bereich Ausbildung, Beruf und Beschäftigung entstanden. Hier wurden die Mehreinnahmen aus dem Ergebnisgliederungscode 07 im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets zum Teil als Zuschüsse an die Träger weitergegeben. Im Bereich Schulsozialarbeit ist ein Mehraufwand in Höhe von rund 140.000 € entstanden. Dieser ist überwiegend auf die höhere Zuweisung für die Schulsozialarbeit in Rüsselsheim und Kelsterbach zurückzuführen. Der Vertrag über die Teilfinanzierung mit der Stadt Rüsselsheim konnte erst zum 01.08.2015 abgeschlossen werden.

Diese Mehraufwendungen wurden durch Minderaufwendungen im Internen Budget Gebäudemangement (rund 167.000 €) reduziert. Diese sind überwiegend auf eine geringere Betriebsumlage für die Helen-Keller-Schule zurückzuführen. Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit dem AVM beendet, weshalb keine Gelder mehr an den AVM gezahlt werden.

#### **21 „Finanzerträge“ - 296.205,85 €**

Die Mindererträge enthalten die Zinserträge für Derivatgeschäfte, die niedriger ausfielen als für den Teilhaushalt 03 geplant. Die Abweichung zwischen dem Planansatz und den tatsächlichen Zinserträgen aus Derivatgeschäften resultiert aus dem variablen Zinssatz und der Anzahl der abgeschlossenen Derivatgeschäfte. Der zu bildende Planansatz kann daher nicht exakt vorherbestimmt werden.

#### **22 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ + 1.768.865,54 €**

Ein nicht unerheblicher Teil der zu zahlenden Bankzinsen für die langfristigen Kredite basiert auf dem 3-Monats-Euribor. Da dieser in 2016 anhaltend niedrig war, fielen die Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

#### **27 „Außerordentliche Erträge“ + 245.700,79 €**

Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus der 2015 gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung. Die damit verbundenen Maßnahmen wurden nur teilweise in 2016 realisiert. Deswegen wurde der Teil, der nicht verbraucht wurde (rund 244.600 €) als außerordentlicher Ertrag aufgelöst.

#### **28 „Außerordentliche Aufwendungen“ - 2.084.994,06 €**

Der überwiegende Teil der Aufwendungen ist durch die Wertminderung des Restwertes vor der grundhaften Sanierung des B-Baus entstanden (rund 2.020.000 €).

Des Weiteren wurden außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Teilverschrottungen, Wertminderungen, Korrekturen von Anlagen im Bau, verspäteter Inbetriebnahme etc. gebucht.

**Teilergebnisrechnung**  
 Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit  
 - Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-305.564,45	-245.400,00	-312.941,83	67.541,83
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-408.512,13	-247.800,00	-348.909,49	101.109,49
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-874.711,54	-893.800,00	-1.309.276,61	415.476,61
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-33.638.415,19	-34.113.100,00	-37.439.027,72	3.325.927,72
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-27.758.705,63	-50.123.700,00	-45.180.734,16	-4.942.965,84
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-1.556,80	-1.100,00	-1.532,00	432,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-104.845,33	-42.400,00	-153.842,58	111.442,58
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-63.092.311,07</b>	<b>-85.667.300,00</b>	<b>-84.746.264,39</b>	<b>-921.035,61</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	14.151.466,48	14.412.200,00	14.452.154,14	-39.954,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	192.804,84	207.900,00	207.038,04	861,96
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.576.508,47	2.190.700,00	1.204.081,35	986.618,65
14	66	Abschreibungen	380.295,28	205.900,00	355.372,76	-149.472,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.787.673,61	5.874.035,98	8.416.933,12	-2.542.897,14
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.273,00	0,00	4.889,00	-4.889,00
17	72	Transferaufwendungen	129.149.989,35	162.063.300,00	156.442.587,05	5.620.712,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.526,00	1.900,00	2.518,00	-618,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>152.241.537,03</b>	<b>184.955.935,98</b>	<b>181.085.573,46</b>	<b>3.870.362,52</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>89.149.225,96</b>	<b>99.288.635,98</b>	<b>96.339.309,07</b>	<b>2.949.326,91</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	-1.900,00	-30,03	-1.869,97
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-30,03</b>	<b>-1.869,97</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-63.092.311,07</b>	<b>-85.669.200,00</b>	<b>-84.746.294,42</b>	<b>-922.905,58</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>152.241.537,03</b>	<b>184.955.935,98</b>	<b>181.085.573,46</b>	<b>3.870.362,52</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>89.149.225,96</b>	<b>99.286.735,98</b>	<b>96.339.279,04</b>	<b>2.947.456,94</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-6.556,78	0,00	-9.648,81	9.648,81
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.511.023,06	-1.511.023,06
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-6.556,78</b>	<b>0,00</b>	<b>1.501.374,25</b>	<b>-1.501.374,25</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>89.142.669,18</b>	<b>99.286.735,98</b>	<b>97.840.653,29</b>	<b>1.446.082,69</b>
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-1.369.830,33	-40.200,00	-12.422,60	-27.777,40
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	782.601,32	859.300,00	752.439,47	106.860,53
<b>33</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>88.555.440,17</b>	<b>100.105.835,98</b>	<b>98.580.670,16</b>	<b>1.525.165,82</b>

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**01 „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ + 67.541,83 €**

Im Internen Budget Gesundheit und Verbraucherschutz entstanden Mehrerträge in Höhe von 1.900 € durch Teilnahmegebühren im Rahmen der Betreuungsbehörde.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 64.100 € hauptsächlich durch Maßnahmen der Jugendförderung und einer höheren Belegungen im Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen.

**02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 101.109,49 €**

Im Internen Budget Soziale Sicherung entstanden Mehrerträge von rund 10.400 € hauptsächlich durch Bußgelder im Zusammenhang mit dem Wohngeldgesetz und Zwangsgeldfestsetzungen wegen Auskunftsverletzung bei Unterhaltspflichtigen.

Weitere Mehrerträge entstanden Im Internen Budget Gesundheit und Verbraucherschutz hauptsächlich im Bereich der Verwaltungsgebühren in Höhe von rund 87.200 €.

**03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 415.476,61 €**

Im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung sind Mehrerträge von rund 55.200 € entstanden aufgrund einer Rückerstattung der nicht benötigten Restsumme einer Abschlagszahlung für Ausstattungen sowie entgangener Nutzungsmöglichkeiten aufgrund von Wasserschäden und doppelt gezahlter Mieten.

Im Internen Budget Jugend und Familie sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von rund 313.700 € entstanden. Darunter fallen Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Landesaufgaben, Personalkostenerstattungen im Zusammenhang mit der Betreuung, Amtsvormundschaft und Verwaltung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher sowie junger Volljähriger. Außerdem fallen die Förderung von Fachdiensten und Maßnahmen zur Gewinnung, Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen darunter.

Im Internen Budget Gesundheit und Verbraucherschutz sind Mehrerträge in Höhe von rund 45.600 € entstanden, die hauptsächlich auf die Personalkostenerstattungen der Familienhebammen im Produkt 07.15.0100 „Gesundheitsförderung“ zurückzuführen sind.

**06 „Erträge aus Transferleistungen“ + 3.325.927,72 €**

Im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung entstanden Mindererträge von rund 906.000 €.

Dies ist zum einen auf die zeitverzögerte Anerkennung von Flüchtlingen in den Status SGB II seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zurückzuführen, so dass Gebührenbescheide erst später erstellt und berechnet werden konnten. Zum anderen gingen die Flüchtlingszahlen und somit die Anerkennungen in SGB II zurück.

**Ergebnisgliederungscode**

**Verbesserung (+)**  
**Verschlechterung (-)**

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Kreis Groß-Gerau) sind Mindererträge in Höhe von rund 238.100 € zu verzeichnen.

Durch den nur zögerlich stattfindenden Übergang der geflüchteten Personen in das SGB II wurden z. B. bei den Darlehen für Mietkautionen und den einmaligen Beihilfen geringere Leistungen erbracht, die wiederum zu geringeren Rückzahlungen führten.

Im Internen Budget Soziale Sicherung sind die Mehrerträge in Höhe von insgesamt rund 879.100 € hauptsächlich bei den Produkten 05.05.0200 „Hilfe zur Pflege“, 05.05.0400 „Hilfen zur Gesundheit“, 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ und 05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“ entstanden. Im Leistungsbe- reich ist stets mit Ertragsabweichungen zu rechnen. So sind Mehrerträge entstanden durch

- Erstattungen des Jobcenters Groß-Gerau beim Leistungswechsel von Leistungsbezie- hern vom AsylbLG zum SGB II
- Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen, wie Darlehen, Kautionen, Nebenkostenguthaben und Aufhebungsbescheiden
- Anstieg der Leistungsempfänger/innen in Pflegeheimen sowie Vermögensabschöpfun- gen aus dem verwertbaren Vermögen

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 3.590.900 €

Die Mehrerträge stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Zuweisung von unbe- gleiteten minderjährigen Ausländern und wurden hauptsächlich im Produkt 06.15.0100 „Er- zieherische Hilfen“ im Bereich Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform und der intensi- ven sozialpädagogischen Einzelbetreuung erzielt. Die Aufwendungen der Jugendhilfe für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern werden vom Land Hessen erstattet.

**07 „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen“ - 4.942.965,84 €**

Im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung entstanden Mindererträge von rund 3.784.400 € aufgrund des Rückgangs der zugewiesenen Personen sowie der verspäte- ten Schlusszahlung für das 4. Quartal 2016 seitens des Regierungspräsidiums, die erst im Jahr 2017 einging.

Im Internen Budget Soziale Sicherung entstanden Mindererträge in Höhe von rund 1.614.700 € hauptsächlich beim Produkt 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Er- werbsminderung“, da weniger Leistungsbezieher zu verzeichnen waren.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von insgesamt rund 456.100 € hauptsächlich durch Zuweisungen des Landes für die Förderung von Kinder- tagespflege beim Produkt 06.30.0300 „Beratung und Förderung von Trägern und Einrichtun- gen/Tagespflege“. Aber auch das Ergebnis der Jugendsammelwoche sowie Spenden, z. B. im Zusammenhang mit der Unterstützung für geflüchtete Ausländer, werden unter diesem Ergebnisgliederungscode verbucht.

## Teilhaushalt 04

### Begründungen Jahresabschluss 2016

Ergebnisgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-------------------------	--

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 111.442,58 €**

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Mehrerträge von rund 33.300 € aufgrund von Rückzahlungen von Versorgungsbetrieben.

Im Internen Budget Soziale Sicherung und Chancengleichheit entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 28.600 € durch höhere Erstattungen der Eigenschadenversicherung.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehrerträge in Höhe von rund 47.200 € hauptsächlich durch verstärkt durchgeführte Fachtagungen.

**13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 986.618,65 €**

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden Minderaufwendungen von rund 922.800 €

In diesem Ergebnisgliederungscode wurden die Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung von Trägern geplant, die jedoch unter dem Ergebnisgliederungscode 15 ausgezahlt wurden.

Im Internen Budget Soziale Sicherung entstanden Mehraufwendungen in Höhe von rund 17.200 € hauptsächlich im Produkt „Leistungen gemäß AsylbLG“ für Bearbeitungsgebühren der Krankenkassen und Krankenhilfeabrechnungsanbieter aufgrund des Anstiegs der Leistungsberechtigten.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Minderaufwendungen in Höhe von rund 46.000 €, da Qualifizierungsmaßnahmen in der Kindertagespflege über Bundesprogramme finanziert werden konnten.

Im Internen Budget Gesundheit und Verbraucherschutz sind Minderaufwendungen in Höhe von rund 33.800 € hauptsächlich im Produkt „Gesundheitsförderung“ zu verzeichnen.

Eine Fortbildung zum Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen wurde erst im Herbst 2016 begonnen.

Der Ansatz für die Inanspruchnahme des Kreiskrankenhauses Groß-Gerau und verschiedenen Laboren für die von dort erbrachten Dienstleistungen z. B. in Bezug auf Tuberkulose-Erkrankungen, wurde nicht ausgeschöpft.

Weitere Einsparungen innerhalb des Ergebnisgliederungscode 13 resultieren im Wesentlichen aus der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb der Internen Budgets des Teilhaushaltes 04.

**14 „Abschreibungen“ - 149.472,76 €**

Die Mehraufwendungen bestehen hauptsächlich aus gebuchten Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

<b>15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“</b>	<b>- 2.542.897,14 €</b>
---	-------------------------

Im Internen Budget Asyl und Zuwanderung entstanden insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von rund 1.576.200 € hauptsächlich durch Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung, die hier gebucht, aber im Ergebnisgliederungscode 13 geplant wurden.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Mehraufwendungen in Höhe von rund 970.300 €, da durch die Umschichtung von Eingliederungsmitteln und weiteren Fehlbeträgen ein höherer kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises Groß-Gerau für die laufenden Verwaltungsausgaben des Jobcenters Groß-Gerau anfiel.

Der Kreistag genehmigte am 11.12.2017, nach Empfehlung des Kreisausschusses vom 20.11.2017, die Mehraufwendungen gemäß § 100 HGO.

<b>17 „Transferaufwendungen“</b>	<b>+ 5.620.712,95 €</b>
----------------------------------	-------------------------

Im Internen Budget der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung entstanden Minderaufwendungen in Höhe von 1.676.900 € aufgrund von Verzögerungen im Mietbeginn bei pauschal angemieteten Unterkünften sowie verspäteter Abrechnungen der beiden letzten Quartale der Stadt Rüsselsheim in Bezug auf Instandhaltung, Ausstattung etc.

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Minderaufwendungen in Höhe von rund 5.826.600 €. Durch den nur zögerlich stattfindenden Übergang der geflüchteten Personen in das SGB II wurden bei den Kosten der Unterkunft, den Darlehen für Mietkautionen und den einmaligen Beihilfen geringere Leistungen erbracht.

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 22.05.2017 in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und dem Kreistag am 26.06.2017 zur Kenntnis gegeben.

Das Interne Budget Soziale Sicherung verzeichnet rund 2.756.600 € an Minderaufwendungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Rückgang der Leistungsempfänger/innen in den Produkten 05.05.0100 „Hilfe zum Lebensunterhalt“, 05.05.0600 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ sowie 05.15.0100 „Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz“

Dem stehen Mehraufwendungen in nachstehenden Produkten entgegen:

- Produkt 05.05.0200 „Hilfe zur Pflege“: Innerhalb von Einrichtungen gab es einen Anstieg der Leistungsberechtigten
- Produkt 05.05.0300 „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“: Es gab einen Anstieg der Leistungsberechtigten insbesondere bei der Schulassistenz und den heilpädagogischen Leistungen sowie eine rückwirkende Anhebung der Stundensätze für Schulassistenz

**Teilhaushalt 04**  
**Begründungen Jahresabschluss 2016**

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Budgets Soziale Dienste in Höhe von 213.846,82 € wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 22.05.2017 in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und dem Kreistag am 26.06.2017 zur Kenntnis gegeben.

Im Internen Budget Jugend und Familie entstanden Mehraufwendungen in Höhe von rund 4.639.400 €

Diese begründen sich - neben den Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer - durch Fallzahlensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, insbesondere bei der Unterstützung von Kindern im Rahmen der Schulassistenz und bei der stationären Betreuung. Weitere Fallzahlensteigerungen gab es bei der Betreuung von Müttern mit Kindern in Einrichtungen.

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 1.048.878,25 € für die entstandenen Mehraufwendungen wurde am 22.05.2017 vom Kreisausschuss getroffen und am 26.06.2017 dem Kreistag zur Kenntnis gegeben.

**27 „Außerordentliche Erträge“ + 9.648,81 €**

Hier wurden außerordentliche Erträge hauptsächlich aus Niederschlagungen im Zusammenhang mit Sozialhilfedarlehen und Unterhaltsvorschuss verbucht.

**28 „Außerordentliche Aufwendungen“ - 1.511.023,06 €**

Beim Produkt 05.10.0100 „Leistungen nach SGB II“ (Internes Budget Jobcenter Groß-Gerau) entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 1.511.023,06 €. In den Verwaltungsbudgets der Jahre 2012 bis 2016 des Kommunalen Jobcenters Kreis Groß-Gerau hatte sich der kommunale Finanzierungsanteil des Kreises durch die Umschichtung von Eingliederungsmitteln erhöht und es entstanden darüber hinaus Fehlbeträge, die durch den Kreis Groß-Gerau zu übernehmen sind. Diese zu übernehmenden Beträge wurden als periodenfremde Aufwendungen verbucht.

Der Kreistag genehmigte am 11.12.2017, nach Empfehlung des Kreisausschusses vom 20.11.2017, die o. g. Mehraufwendungen gemäß § 100 HGO.

## Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt  
- Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis des	Vergleich
			des Vorjahres	Ansatz des	Haushaltsjahres	
			2015	2016	2016	Ansatz/Ergebnis des
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15,34	0,00	-15,34	15,34
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.255.275,33	-2.333.500,00	-4.342.650,22	2.009.150,22
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-765.632,21	-499.300,00	-1.245.867,70	746.567,70
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-650,00	0,00	-500,00	500,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-468.703,30	-401.600,00	-494.348,72	92.748,72
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.645,98	-5.000,00	-8.859,02	3.859,02
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-4.498.922,16</b>	<b>-3.239.400,00</b>	<b>-6.092.241,00</b>	<b>2.852.841,00</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.007.093,85	2.936.400,00	2.879.781,49	56.618,51
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	112.911,24	92.800,00	92.778,40	21,60
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	538.553,94	839.500,00	587.999,40	251.500,60
14	66	Abschreibungen	624.432,08	497.200,00	639.161,28	-141.961,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.724.169,60	2.829.800,00	2.658.556,17	171.243,83
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	94,00	100,00	182,00	-82,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>7.007.254,71</b>	<b>7.195.800,00</b>	<b>6.858.458,74</b>	<b>337.341,26</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>2.508.332,55</b>	<b>3.956.400,00</b>	<b>766.217,74</b>	<b>3.190.182,26</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-3.060,42	-2.200,00	-3.453,40	1.253,40
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>-3.060,42</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>-3.453,40</b>	<b>1.253,40</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-4.501.982,58</b>	<b>-3.241.600,00</b>	<b>-6.095.694,40</b>	<b>2.854.094,40</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>7.007.254,71</b>	<b>7.195.800,00</b>	<b>6.858.458,74</b>	<b>337.341,26</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)</b>	<b>2.505.272,13</b>	<b>3.954.200,00</b>	<b>762.764,34</b>	<b>3.191.435,66</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-116.580,42	0,00	-10,64	10,64
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	258.324,05	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)</b>	<b>141.743,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-10,64</b>	<b>10,64</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>2.647.015,76</b>	<b>3.954.200,00</b>	<b>762.753,70</b>	<b>3.191.446,30</b>
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	-88.567,96	0,00	-37.374,80	37.374,80
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	253.626,67	289.400,00	258.922,70	30.477,30
<b>33</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.812.074,47</b>	<b>4.243.600,00</b>	<b>984.301,60</b>	<b>3.259.298,40</b>

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**02 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ + 2.009.150,22 €**

Die Mehrerträge entstanden hauptsächlich im Internen Budget Bauordnungs- und Wohnungswesen beim Produkt 10.05.0100 „Baugenehmigungsverfahren“.

Die Plan-/Ist-Abweichung lässt sich mit der Anzahl der eingereichten Bauanträge erklären. Die Baugenehmigungsgebühr berechnet sich aufgrund der geplanten Kubatur des Baukörpers, so dass insbesondere bei Sonderbauten die Erträge von Jahr zu Jahr variieren. Zum Beispiel fielen bei einem Neubau eines Logistikzentrums in Geinsheim Vorschusszahlungen von rund 374.400 € an.

Die Planung bezieht sich nur auf Erfahrungswerte der Vergangenheit.

Die Mehrerträge im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt entstanden hauptsächlich beim Produkt 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“ durch eine höhere Antragstellung im Bereich „Allgemeine Verkehrsangelegenheiten“.

**03 „Kostenersatzleistungen und -erstattungen“ + 746.567,70 €**

Die Mehrerträge entstanden hauptsächlich im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt beim Produkt 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“. Nach Abrechnung der Betriebskosten der Riedwerke konnten von der Verbandsumlage 2015 643.000 € zurückerstattet werden.

Im Internen Budget Bauordnungs- und Wohnungswesen entstanden Mehrerträge durch die Prüftätigkeit eines Prüfsachverständigen im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens und durch die Anfertigung von Kopien für Grundstückseigentümer.

**08 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen“ + 92.748,72 €**

Die Mehrerträge resultieren daraus, dass im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen gebucht wurden, als ursprünglich geplant.

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 3.859,02 €**

Die Mehrerträge entstanden hauptsächlich durch die Eigenbeteiligung der Beamten und Beamtinnen für die Wahlleistungen nach § 6 a HBeihVO.

Weitere Erträge resultieren aus Schadenersatzleistungen an Kreisstraßen (Internes Budget Regionalentwicklung und Umwelt).

**Teilhaushalt 05**  
Begründungen Jahresabschluss 2016

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ + 251.500,60 €**

Die maßgeblichen Minderaufwendungen spiegeln sich im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt (rund 211.100 €) wider und sind insbesondere im Produkt 12.10.0100 „Kreisstraßen“ zu verzeichnen. Die betrieblichen Unterhaltungsmaßnahmen wurden auf das zum Erhalt der Verkehrssicherheit gerade noch vertretbare Maß reduziert.

Weitere Einsparungen innerhalb des Ergebnisgliederungscode 13 resultieren im Wesentlichen aus der Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb der Internen Budgets des Teilhaushaltes 05.

**14 „Abschreibungen“ - 141.961,28 €**

Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich im Produkt 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“ im Bereich Mobilität bei den Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuweisungen zu finden, z. B. für den Zuschuss Bahnhof Groß-Gerau/Dornberg, den Fuß- und Radweg über die Eisenbahnbrücke zwischen Gustavsburg und Mainz und den Lückenschluss bei den Kreisradrouten.

**15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ + 171.243,83 €**

Für die Verbandsumlage ÖPNV wurden weniger Mittel benötigt.

**Teilergebnisrechnung**  
 Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft  
 - Euro -

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-109.145.353,20	-119.618.700,00	-119.593.380,82	-25.319,18
06	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-56.005.343,97	-67.672.400,00	-67.545.090,85	-127.309,15
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	-11.746,60	-11.000,00	-17.285,00	6.285,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.387.520,21	-3.670.000,00	-5.247.904,77	1.577.904,77
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01 bis 09)</b>	<b>-172.549.963,98</b>	<b>-190.972.100,00</b>	<b>-192.403.661,44</b>	<b>1.431.561,44</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	370.755,44	0,00	367.235,39	-367.235,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.150.877,00	3.450.000,00	2.837.792,00	612.208,00
13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.014,08	30.000,00	29.816,64	183,36
14	66	Abschreibungen	2.753.154,56	650.800,00	2.789.033,24	-2.138.233,24
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.207.000,00	5.129.200,00	5.513.100,72	-383.900,72
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	49.486.048,00	51.544.600,00	51.544.480,00	120,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>62.000.849,08</b>	<b>60.804.600,00</b>	<b>63.081.457,99</b>	<b>-2.276.857,99</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-110.549.114,90</b>	<b>-130.167.500,00</b>	<b>-129.322.203,45</b>	<b>-845.296,55</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-1.346.075,74	-1.552.000,00	-1.355.714,55	-196.285,45
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	6.748.736,71	7.761.100,00	6.319.577,17	1.441.522,83
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>5.402.660,97</b>	<b>6.209.100,00</b>	<b>4.963.862,62</b>	<b>1.245.237,38</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-173.896.039,72</b>	<b>-192.524.100,00</b>	<b>-193.759.375,99</b>	<b>1.235.275,99</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>68.749.585,79</b>	<b>68.565.700,00</b>	<b>69.401.035,16</b>	<b>-835.335,16</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-105.146.453,93</b>	<b>-123.958.400,00</b>	<b>-124.358.340,83</b>	<b>399.940,83</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.762,06	1.762,06
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	164.570,80	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>164.570,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.762,06</b>	<b>1.762,06</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-104.981.883,13</b>	<b>-123.958.400,00</b>	<b>-124.360.102,89</b>	<b>401.702,89</b>
31	90	Erlöse aus Internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	91	Kosten aus Internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>		<b>Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-104.981.883,13</b>	<b>-123.958.400,00</b>	<b>-124.360.102,89</b>	<b>401.702,89</b>

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**09 „Sonstige ordentliche Erträge“ + 1.577.904,77 €**

- - 467.892,78 € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen  
Die Ansatzplanung gestaltet sich generell als schwierig, so dass Schwankungen um Plan/Ist-Vergleich auftreten können.
- + 2.045.197,55 € nicht planbare Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen aus Vorjahr/en  
Die pauschalierten Einzelwertberichtigungen aus 2015 (Bewertung des Gesamtforderungsbestandes mit einem pauschalen Ausfallrisiko) sind im Haushaltsjahr 2016 vollständig aufzulösen und neu unter dem Ergebnisgliederungscode 14 „Abschreibungen“ zu bilden.

**11 „Personalaufwendungen“ - 367.235,39 €**

Hier wurde das nichtausgezahlte Leistungsentgelt nach § 18 TVöD für das Jahr 2016, aufgrund fehlender betrieblicher Vereinbarung, einer Rückstellung zugeführt.

**12 „Versorgungsaufwendungen“ + 612.208,00 €**

Für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen entstanden im Haushaltsjahr 2016 Minderaufwendungen.

**14 „Abschreibungen“ - 2.138.233,24 €**

Unter dieser Position spiegelt sich größtenteils die pauschalierte Einzelwertberichtigung des Haushaltsjahres 2016 wider. Dies bedeutet, dass der Gesamtforderungsbestand je nach Fälligkeit mit einem Ausfallrisiko bewertet wurde.

**15 „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ - 383.900,72 €**

Entsprechend des Beschlusses des Kreistags vom 11.12.2017 wurde der Zuschuss für den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule um 200.000 € erhöht.

Des Weiteren ist der Verlustausgleich für die Kreisklinik Kreis Groß-Gerau GmbH höher ausgefallen, als geplant (rund 183.900 €).

Ein erforderlicher Beschluss nach § 100 HGO in Höhe von 383.900,72 € für die entstandenen Mehraufwendungen im Internen Budget Zentrale Finanzen wurde am 11.12.2017 vom Kreistag getroffen.

<b>Ergebnisgliederungscode</b>	<b>Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</b>
--------------------------------	--

**21 „Finanzerträge“** - 196.285,45 €

Die Abweichung zwischen Planansatz und tatsächlichen Zinserträgen aus Swapgeschäften resultiert aus dem variablen Zinssatz (3-Monats-Euribor). Hier zeichnete sich in 2016 ein weiterer deutlicher Abwärtstrend ab, was zu geringeren Zinserträgen führte.

**22 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“** + 1.441.522,83 €

Die sich insgesamt ergebenden Plan-/Ist-Abweichungen begründen sich wie folgt:

Zinsbelastungen für langfristige Kredite / Derivatgeschäfte

Die Abweichungen für o.g. Zinsbelastungen sind im Zusammenhang zu betrachten. So sind die Zinsaufwendungen für Derivatgeschäfte insbesondere von einem variablen Zinssatz (3-Monats-Euribor) und der Anzahl der abgeschlossenen Derivatgeschäfte abhängig. Diese haben allerdings auch Auswirkungen auf die Zinsbelastungen für langfristige Kredite, da bei Ablauf der Zinsbindungsfristen die Darlehen mit Derivaten auf variable Verzinsung umzustellen sind. Die Planansätze können demnach nur ansatzweise geschätzt werden.

Durch das anhaltende geringe Zinsniveau im Haushaltsjahr 2016 ist auch der 3-Monats-Euribor weiter gesunken und somit fielen die Zinsaufwendungen niedriger aus als geplant.

Bankzinsen für Kassenkredite

Durch die im Laufe des Haushaltsjahres 2016 weiter anhaltende Niedrigzinsphase konnten durch den Abschluss von zinsgünstigeren Kassenkrediten die Zinsaufwendungen weiter reduziert werden.

Die Inanspruchnahme der Kassenkredite erfolgt zum einen Teil über festverzinsliche Kredite und zum anderen Teil über den EONIA-Zinssatz. Bei der Planung der Ansätze für Kassenkredite muss daher ein eventueller Zinsanstieg einkalkuliert werden, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass der EONIA-Zinssatz im Verlauf des Haushaltsjahres konstant verläuft. Plan-/Ist-Abweichungen entstehen durch den im Jahresverlauf steigenden bzw. fallenden EONIA-Zinssatz und durch die sich täglich ändernde Höhe der Inanspruchnahme auf dem EONIA-Konto.

**27 „Außerordentliche Erträge“** + 1.762,06 €

Hier wurden Sparbücher, die dem Verwahrgehalt entnommen wurden und die Inhaber nicht zu ermitteln waren bzw. eventuelle Rechtsnachfolger nicht bekannt waren, vereinnahmt. Diese Regelung ist in der Dienstanweisung für die Kassenführung des Kreises Groß-Gerau festgelegt.



# **Teilfinanzrechnungen**

**Teilhaushalte 01 bis 06  
-Investitionstätigkeit-**

**Teilfinanzrechnung**  
 Teilhaushalt 01 - Innere Verwaltung  
 - Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2015	2016	2016	
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.497,30	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>1.497,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-124.274,54	0,00	-19.935,36	19.935,36
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-75.017,94	-60.600,00	-83.767,77	23.167,77
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>-199.292,48</b>	<b>-60.600,00</b>	<b>-103.703,13</b>	<b>43.103,13</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-197.795,18</b>	<b>-60.600,00</b>	<b>-103.703,13</b>	<b>43.103,13</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

<b>25/ „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und 26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sach- anlage- und immaterielle Anlagevermögen“</b>	<b>- 19.935,36 €</b>
--	----------------------

Im Internen Budget Finanzmanagement wurde noch in 2015 der Auftrag für die Umrüstung des Kassenautomates (Geldspeichererweiterung für die Auszahlung an Flüchtlinge) erteilt. Die Abschlusszahlung in Höhe von rund 14.100 € erfolgte jedoch erst 2016. Der Aufwand wurde noch in 2015 verbucht. Des Weiteren sind hier die Auszahlungen für den Posteingangsworkflow in der Archivsoftware von Optimal Systems verausgabt worden. Der Aufwand wurde ebenfalls noch in 2015 verbucht.

<b>27 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlage- vermögen“</b>	<b>-23.167,77 €</b>
--	---------------------

Die Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte fiel im Teilhaushalt 01 höher aus als geplant.

# Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 02 - Service

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2015	2016	2016	
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	35.935,20	41.100,00	41.100,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	22.800,00	0,00	300,00	-300,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>58.735,20</b>	<b>41.100,00</b>	<b>41.400,00</b>	<b>-300,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.540.600,00	-31.864,86	-1.508.735,14
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-316.381,84	-214.500,00	-584.955,69	370.455,69
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.285,30	-4.900,00	-4.736,08	-163,92
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>-320.667,14</b>	<b>-1.760.000,00</b>	<b>-621.556,63</b>	<b>-1.138.443,37</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-261.931,94</b>	<b>-1.718.900,00</b>	<b>-580.156,63</b>	<b>-1.138.743,37</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
<b>25/ „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und</b>	<b>+ 1.138.279,45 €</b>
<b>26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“</b>	

Die übertragenen Haushaltsmittel aus dem Vorjahr wurden unter dem Finanzgliederungscode 25 zur Verfügung gestellt, jedoch verursachungsgerecht über den Finanzgliederungscode 25 oder 26 verausgabt. Die Minderauszahlungen entstanden größtenteils im Budget der Gefahrenabwehr und sind auf Projektverzögerungen zurückzuführen. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

## Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 03 - Schul- und Gebäudeservice

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2015	2016	2016	
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.060.077,00	4.311.100,00	3.824.440,78	486.659,22
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen de Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	8.113,46	0,00	993,00	-993,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>7.068.190,46</b>	<b>4.311.100,00</b>	<b>3.825.433,78</b>	<b>485.666,22</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-830.000,00	-653.630,31	-176.369,69
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.448.924,34	-29.910.700,00	-14.095.806,36	-15.814.893,64
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.229.901,86	-3.658.300,00	-1.101.421,63	-2.556.878,37
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.853,96	-3.900,00	-2.832,14	-1.067,86
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-10.415.059,08	-733.000,00	-464.333,27	-268.666,73
	<b>Summe</b>	<b>-28.096.739,24</b>	<b>-35.135.900,00</b>	<b>-16.318.023,71</b>	<b>-18.817.876,29</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-21.028.548,78</b>	<b>-30.824.800,00</b>	<b>-12.492.589,93</b>	<b>-18.332.210,07</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

<b>20</b> „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“	<b>- 486.659,22 €</b>
--	-----------------------

Die Plan-/Ist-Abweichung lässt sich auf Projektverschiebungen im Internen Budget Gebäudemanagement zurückführen und ist im Zusammenhang mit den Minderauszahlungen unter dem Finanzgliederungscode 25 / 26 zu sehen.

<b>25/</b> „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und <b>26</b> „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“	<b>+ 18.371.772,01 €</b>
---	--------------------------

Der Ansatz für investive Maßnahmen wurde nur zu einem Teil ausgeschöpft. Bei den Baumaßnahmen ist es aufgrund schnellerer oder langsamerer Bauabläufe gängig, dass es zu Abweichungen zwischen den Planansätzen und den tatsächlichen Ist-Buchungen des Planungsjahres kommt. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

<b>32</b> „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“	<b>+ 268.666,73 €</b>
--	-----------------------

Die insgesamt getilgten Investitionskredite werden prozentual auf die Teilhaushalte 03 (Schulen und Gebäude) und 06 (Allgemeine Finanzwirtschaft) verteilt. Der tatsächliche Anteil, der auf die Schulbauten entfällt, ist durch evtl. Umschuldungen und der tatsächlichen erfolgten Neuaufnahme von Krediten, aus der sich höhere oder niedrigere Tilgungen ergeben, nicht exakt planbar.

**Teilfinanzrechnung**  
 Teilhaushalt 04 - Soziales und Gesundheit  
 - Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2015	2016	2016	
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.140,80	3.000,00	3.000,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>1.140,80</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.976,08	-30.000,00	-28.936,16	-1.063,84
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-3.044,00	-2.000,00	-2.221,06	221,06
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.222,98	-11.800,00	-10.241,47	-1.558,53
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>-28.243,06</b>	<b>-43.800,00</b>	<b>-41.398,69</b>	<b>-2.401,31</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-27.102,26</b>	<b>-40.800,00</b>	<b>-38.398,69</b>	<b>-2.401,31</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

25/ "Auszahlungen für Baumaßnahmen" und	+ 842,78
---	----------

26 „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen"	
---	--

Es erfolgten Auszahlungen für die Gestaltung des Außengeländes im Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen.

Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

27 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlage- vermögen“	+ 1.558,53
--	------------

Die Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte fiel im Teilhaushalt 04 geringer aus als geplant.

## Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 05 - Bauen, Wohnen, Räumliche Planung, Umwelt

- Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4./ Sp. 5)
		2015	2016	2016	
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	967.961,98	1.491.400,00	715.000,00	776.400,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	694,00	-694,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>967.961,98</b>	<b>1.491.400,00</b>	<b>715.694,00</b>	<b>775.706,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-494.350,09	-3.959.100,00	-595.061,87	-3.364.038,13
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-415.250,16	-1.978.300,00	-960.135,89	-1.018.164,11
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.793,89	-7.500,00	-5.676,07	-1.823,93
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>-915.394,14</b>	<b>-5.969.900,00</b>	<b>-1.560.873,83</b>	<b>-4.409.026,17</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>52.567,84</b>	<b>-4.478.500,00</b>	<b>-845.179,83</b>	<b>-3.633.320,17</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

<b>20</b> „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen“	<b>- 776.400,00 €</b>
--	-----------------------

Im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt wurden weniger Investitionszuweisungen vom Land im Zusammenhang mit dem Radverkehrskonzept und der Fahrbahnerneuerung Ortsdurchfahrt Biebesheim realisiert als geplant.

<b>25/</b> „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und <b>26</b> „Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen“	<b>+ 4.382.202,24 €</b>
---	-------------------------

Die Minderauszahlungen entstanden im Internen Budget Regionalentwicklung und Umwelt und spiegeln sich vornehmlich in den Produkten 12.10.0100 „Kreisstraßen“ und 12.35.0100 „ÖPNV/Verkehr“ wider.

Die Abweichungen sind auf Projektverschiebungen/ -verzögerungen zurückzuführen. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

<b>27</b> „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen“	<b>+ 1.823,93 €</b>
--	---------------------

Die Zuführung zur Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte fiel im Teilhaushalt 05 geringer aus als geplant.

**Teilfinanzrechnung**  
 Teilhaushalt 06 - Allgemeine Finanzwirtschaft  
 - Euro -

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2015	2016	2016	
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.272,60	55.400,00	55.400,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	15.408,45	11.400,00	11.525,98	-125,98
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.717.000,00	15.848.200,00	16.639.000,00	-790.800,00
	<b>Summe</b>	<b>19.739.681,05</b>	<b>15.915.000,00</b>	<b>16.705.925,98</b>	<b>-790.925,98</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	-600.000,00	0,00	-600.000,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-47.375,83	-25.000,00	0,00	-25.000,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-4.158.350,46	-4.531.800,00	-4.208.675,78	-323.124,22
	<b>Summe</b>	<b>-4.205.726,29</b>	<b>-5.456.800,00</b>	<b>-4.208.675,78</b>	<b>-1.248.124,22</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>15.533.954,76</b>	<b>10.458.200,00</b>	<b>12.497.250,20</b>	<b>-2.039.050,20</b>

Finanzgliederungscode	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
-----------------------	--

<b>25</b>	<b>„Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und</b>	<b>+ 900.000,00 €</b>
-----------	--	-----------------------

<b>26</b>	<b>„Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagenvermögen“</b>	
-----------	---	--

Der geplante investive Zuschuss für die Kreisklinik Groß-Gerau GmbH wurde in 2016 nicht ausgezahlt. Die noch nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in das folgende Haushaltsjahr übernommen.

<b>27</b>	<b>„Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen“</b>	<b>+ 25.000,00 €</b>
-----------	---	----------------------

Der Zinsertrag, der durch die Anlage der Versorgungsrücklage (KVR-Fonds) im Jahr 2015 erzielt werden konnte, wurde erst in 2017 gebucht.

<b>31</b>	<b>„Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“</b>	<b>+ 790.800,00 €</b>
-----------	--	-----------------------

Die Abweichung zwischen Planansatz und tatsächlichem Ist resultiert im Wesentlichen daraus, dass aus dem Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfond der Abteilung C mehr bewilligt wurde als geplant. Die tatsächliche Zuweisung der Kredite ist bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbar. Die Abweichung wurde zudem durch die geringere Kreditaufnahme reduziert. Es erfolgte in 2016 nur die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2015. Die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte erst in 2017. Des Weiteren wurde aus dem Hessischen Investitionsfond der Abteilung B ein Darlehen nicht wie geplant ausgezahlt und auch im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms wurde 2016 noch kein Darlehen ausgezahlt.

<b>32</b>	<b>„Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“</b>	<b>+ 323.124,22 €</b>
-----------	---	-----------------------

Die Abweichung resultiert überwiegend daraus, dass bei der Planung die Tilgung für das in 2016 neu aufzunehmende Darlehen miteinkalkuliert wurde. Das Darlehen wurde jedoch erst in 2017 ausgezahlt (siehe auch Finanzgliederungscode 31).



# **Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und Finanzhaushalts von 2016 nach 2017**



Nachrichtlich

## Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnishaushalts von 2016 nach 2017

### Gesamtübersicht

Sachkonto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2017 zu übertragende Haushaltsmittel €
_1_	_2_	_3_	_4_

### Teilhaushalt 01 "Innere Verwaltung"

#### Internes Budget "Politische Steuerung"

**Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 939.300 Euro**

#### KTR 01.05.0200 "Sitzungsmanagement"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	10.000,00	0,00
---------	-----------------------------	-----------	------

#### KTR 01.05.0300 "Europaangelegenheiten"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	20.000,00	0,00
---------	-----------------------------	-----------	------

#### KTR 01.05.0700 "Personalentwicklung"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	100.000,00	0,00
---------	-----------------------------	------------	------

#### KTR 01.05.0900 "Durchführung Büro für Integration"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	10.000,00	0,00
---------	-----------------------------	-----------	------

<b>IB "Politische Steuerung"</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>
----------------------------------	-------------------	-------------

#### Internes Budget "Öffentlichkeitsarbeit"

**Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 146.200,00 Euro**

#### KTR 01.05.1000 "Durchführung Öffentlichkeitsarbeit"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	20.000,00	0,00
---------	-----------------------------	-----------	------

<b>IB "Öffentlichkeitsarbeit"</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
-----------------------------------	------------------	-------------

#### Internes Budget "Interkommunale Zusammenarbeit"

**Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 46.500,00 Euro**

#### KTR 01.05.2100 "Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	42.500,00	0,00
---------	-----------------------------	-----------	------

<b>IB "Personal und Organisation"</b>	<b>42.500,00</b>	<b>0,00</b>
---------------------------------------	------------------	-------------

#### Internes Budget "Finanzmanagement"

**Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 108.700,00 Euro**

#### KTR 01.05.5000 "Allgemeine Finanzen"

6999500	Übertragung Haushaltsmittel	27.000,00	0,00
---------	-----------------------------	-----------	------

<b>IB "Finanzmanagement"</b>	<b>27.000,00</b>	<b>0,00</b>
------------------------------	------------------	-------------

<b>Teilhaushalt 01</b>	<b>229.500,00</b>	<b>0,00</b>
------------------------	-------------------	-------------

## Nachrichtlich

Sachkonto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2017 zu übertragende Haushaltsmittel €
_1_	_2_	_3_	_4_

### Teilhaushalt 02 "Service"

#### Internes Budget "Gefahrenabwehr"

Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 690.200,00 Euro

#### KTR 02.15.0200 "Einsatzplanung"

6999500 Übertragung Haushaltsmittel 20.000,00 0,00

<b>IB "Gefahrenabwehr"</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
----------------------------	------------------	-------------

<b>Teilhaushalt 02</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>
------------------------	------------------	-------------

### Teilhaushalt 03 "Schulen und Gebäude"

#### Internes Budget "Gebäudemanagement"

Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 29.204.600,00 Euro

#### KTR 01.05.8000 "Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude"

6999500 Übertragung Haushaltsmittel 160.000,00 0,00

#### KTR 03.05.0100 "Betrieb von Grundschulen"

6999500 Übertragung Haushaltsmittel 227.000,00 0,00

#### KTR 03.50.0100 "Betrieb von Beruflichen Schulen"

6999500 Übertragung Haushaltsmittel 37.000,00 0,00

<b>IB "Schul- und Gebäudeservice"</b>	<b>424.000,00</b>	<b>0,00</b>
---------------------------------------	-------------------	-------------

#### Internes Budget "Bildung und Schule"

Gesamtsumme Budget (Aufwendungen): 8.598.300,00 Euro

#### KTR 03.65.2200 "Netzwerk Schulgemeinde/Schulsozialarbeit"

6999500 Übertragung Haushaltsmittel 65.000,00 0,00

<b>IB "Bildung und Schule"</b>	<b>65.000,00</b>	<b>0,00</b>
--------------------------------	------------------	-------------

<b>Teilhaushalt 03</b>	<b>489.000,00</b>	<b>0,00</b>
------------------------	-------------------	-------------

## Nachrichtlich

Sachkonto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2017 zu übertragende Haushaltsmittel €
_1_	_2_	_3_	_4_

### Teilhaushalt 04 "Soziales und Gesundheit"

**Budget Jobcenter Kreis Groß-Gerau**  
**Gesamtsumme Budget: 40.245.700,00 Euro**

#### **KTR 05.10.0100 "Leistungen nach SGB II"**

7299997 Übertragung Haushaltsmittel 0,00 5.000.000,00

<b>Budget "Jobcenter Kreis Groß-Gerau"</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000.000,00</b>
--	-------------	---------------------

#### **Budget Soziale Dienste**

**Gesamtsumme Budget: 2.292.435,98 Euro**

#### **KTR 05.20.0200 "Budget Soziale Dienste"**

7124010 Übertragung Haushaltsmittel 249.535,98 213.846,82

<b>Budget "Soziale Dienste"</b>	<b>249.535,98</b>	<b>213.846,82</b>
---------------------------------	-------------------	-------------------

<b>Teilhaushalt 04</b>	<b>249.535,98</b>	<b>5.213.846,82</b>
------------------------	-------------------	---------------------

<b>Ergebnishaushalt gesamt</b>	<b>988.035,98</b>	<b>5.213.846,82</b>
--------------------------------	-------------------	---------------------



Nachrichtlich

## Übertragung von Haushaltsmitteln des Finanzhaushalts von 2016 nach 2017

### Gesamtübersicht

Sachkonto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2017 zu übertragende Haushaltsmittel €
_1_	_2_	_3_	_4_

### Teilhaushalt 02 "Service"

#### Internes Budget "Gefahrenabwehr"

##### KTR 02.15.0100 "Brandschutz"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	342.500,00	0,00
---------	-----------------------------	------------	------

##### KTR 02.25.0100 "Katastrophenschutz"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	968.100,00	1.058.000,00
---------	-----------------------------	------------	--------------

<b>IB "Gefahrenabwehr"</b>	<b>1.310.600,00</b>	<b>1.058.000,00</b>
----------------------------	---------------------	---------------------

<b>Teilhaushalt 02</b>	<b>1.310.600,00</b>	<b>1.058.000,00</b>
------------------------	---------------------	---------------------

### Teilhaushalt 03 "Schulen und Gebäude"

#### Internes Budget "Gebäudemanagement"

##### KTR 01.05.4300 "Betrieb IT - Verwaltung und sonstige Gebäude"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	93.300,00	752.900,00
---------	-----------------------------	-----------	------------

##### KTR 03.65.0200 "Betrieb IT Schulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	214.300,00	329.600,00
---------	-----------------------------	------------	------------

##### KTR 01.05.8000 "Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	2.262.300,00	1.175.200,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

##### KTR 01.05.8100 "Bewirtschaftung sonstige Gebäude/Flächen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	3.200,00	43.200,00
---------	-----------------------------	----------	-----------

##### KTR 01.05.8200 "Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätsmanagement"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	0,00	19.600,00
---------	-----------------------------	------	-----------

##### KTR 03.05.0100 "Betrieb von Grundschulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	8.148.500,00	8.896.900,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

##### KTR 03.30.0100 "Betrieb von Haupt- und Realschulen"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	108.500,00	219.800,00
---------	-----------------------------	------------	------------

##### KTR 03.35.0100 "Betrieb von Gymnasien"

0990000	Übertragung Haushaltsmittel	4.496.400,00	3.811.500,00
---------	-----------------------------	--------------	--------------

## Nachrichtlich

Sachkonto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2017 zu übertragende Haushaltsmittel €
_1_	_2_	_3_	_4_

### **KTR 03.40.0100 "Betrieb von Gesamtschulen"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 494.200,00 1.078.300,00

### **KTR 03.45.0100 "Betrieb von Förderschulen"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 321.400,00 706.800,00

### **KTR 03.50.0100 "Betrieb von Beruflichen Schulen"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 776.900,00 1.879.600,00

### **KTR 03.65.0100 "Bewirtschaftung von Turn- und Sporthallen"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 56.900,00 366.700,00

**IB "Gebäudemanagement" 16.975.900,00 19.280.100,00**

**Teilhaushalt 03 16.975.900,00 19.280.100,00**

## Teilhaushalt 04 "Soziales und Gesundheit"

### **Internes Budget "Jugend und Familie"**

#### **KTR 06.25.0100 "Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 0,00 1.500,00

**IB "Jugend und Familie" 0,00 1.500,00**

**Teilhaushalt 04 0,00 1.500,00**

## Teilhaushalt 05 "Bauen, Wohnen , Räumliche Planung, Umwelt"

### **Internes Budget "Regionalentwicklung und Umwelt"**

#### **KTR 12.10.0100 "Kreisstraßen"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 498.600,00 1.037.200,00

#### **KTR 12.35.0100 "ÖPNV/Verkehr"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 2.335.500,00 2.161.200,00

#### **KTR 13.20.0100 "Naturschutz und Erholung"**

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 0,00 1.000,00

**IB "Regionalentwicklung und Umwelt" 2.834.100,00 3.199.400,00**

**Teilhaushalt 05 2.834.100,00 3.199.400,00**

## Nachrichtlich

Sachkonto	Bezeichnung	übertragene Haushaltsmittel aus Vorjahren €	nach 2017 zu übertragende Haushaltsmittel €
_1_	_2_	_3_	_4_

### Teilhaushalt 06 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

#### Internes Budget "Zentrale Finanzen"

#### KTR 16.10.0100 "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft"

0990000 Übertragung Haushaltsmittel 300.000,00 900.000,00

<b>IB "Zentrale Finanzen"</b>	<b>300.000,00</b>	<b>900.000,00</b>
-------------------------------	-------------------	-------------------

<b>Teilhaushalt 06</b>	<b>300.000,00</b>	<b>900.000,00</b>
------------------------	-------------------	-------------------

<b>Finanzhaushalt gesamt</b>	<b>21.420.600,00</b>	<b>24.439.000,00</b>
------------------------------	----------------------	----------------------



# **Rechenschafts- und Lagebericht**



## 1. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht des Kreises Groß-Gerau zum 31.12.2016 wurde unter Beachtung von § 112 HGO in Verbindung mit § 51 GemHVO-Doppik erstellt. Demnach ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Seit dem 01.01.2008 führt der Kreis Groß-Gerau seine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der §§ 92 ff. HGO in Verbindung mit den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik).

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2008 bis 2013 wurden von der Revision des Kreises Groß-Gerau geprüft und der Kreistag hat dem Kreisausschuss die Entlastung erteilt.

Dem Kreistag wurden der Jahresabschluss 2014 am 14.11.2016, die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 am 18.06.2018 und der Jahresabschluss 2017 am 19.11.2018 ungeprüft zur Kenntnisnahme vorgelegt.

### Bevölkerungsstruktur:

Im Jahr 2016 (31.12.2016) betrug die Bevölkerungszahl 269.045 Einwohner/innen (31.12.2015: 266.042). [Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt]

### Gesamtwirtschaftliche Lage:

Die deutsche Wirtschaft konnte mit Wachstum abschließen – sie wuchs in 2016 um ca. 1,9 % (2015: 1,7 %). [Quelle: Statistisches Bundesamt]

Die Zahl der Arbeitslosen im Kreis Groß-Gerau stieg von 8.282 Personen am Jahresanfang auf 8.549 Personen am Jahresende. [Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

### Bemerkungen zum Genehmigungsverfahren:

Die vom Kreistag am 15.12.2014 beschlossene Haushaltssatzung wies einen Fehlbedarf von rd. 3,763 Mio. € aus, der sich mit dem Nachtragshaushalt auf rd. 3,203 Mio. € verringerte.

Das tatsächliche Ergebnis beträgt nun rd. 2,38 Mio. € (2011: -42,1 Mio. €, 2012: -31,35 Mio. €, 2013: -19,11 Mio. €, 2014: -15,92 Mio. €, 2015: -5,07 Mio. €).

### Kommunaler Finanzausgleich:

Der Hebesatz für die Kreis- und Schulumlage betrug im Jahr 2016 insgesamt 58 % für die kreisangehörigen Städte ohne Schulträgerschaft. Für die Schulträgerstädte Kelsterbach und Rüsselsheim betrug der Umlagesatz 50 %. In der nachfolgenden Auflistung sind die Entwicklung der Kreis- und Schulumlage sowie die Kreisschlüsselzuweisung dargestellt.

	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Ist 2016
Kreisumlage	96.438.222 €	109.040.156 €	119.543.700€	119.543.717€
Schulumlage	38.060.460 €	36.139.640 €	43.669.100€	43.669.130€
Kreisschlüsselzuw..	50.939.950 €	51.130.675 €	61.256.600€	61.256.636€
<b>gesamt</b>	<b>185.438.632 €</b>	<b>196.310.471 €</b>	<b>224.469.400€</b>	<b>224.469.483€</b>

Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass erstmals seit Jahren ein positives Ergebnis i. H. v. 2,38 Mio. € erzielt wurde. 2014 lag das Defizit beim Jahresergebnis bei rd. 15,92 Mio. € und im Jahr 2015 bei rd. 5,07 Mio. €)

Dies ist im Wesentlichen auf die Steigerung im Teilhaushalt 06 – Allgemeine Finanzwirtschaft zurückzuführen.

## **2. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses**

Ein Überblick der Gesamtergebnisrechnung lässt erkennen, dass aus einem geplanten Defizit (fortgeschriebener Haushaltsansatz inkl. Resteübertragung) von 5,07 Mio. € ein Überschuss von rd. 2,38 Mio. € erzielt werden konnte.

### Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2016:

Die ordentlichen Erträge liegen insgesamt um 6,54 Mio. € über dem fortgeschriebenen Planansatz. Dies ist überwiegend auf Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen, bei der Auflösung von Sonderposten und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen zurückzuführen.

### Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2016:

Der ordentliche Aufwand liegt insgesamt um ca. 0,77 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

Die einzelnen Erläuterungen zu den Abweichungen sind aus den Erläuterungen zu den Teilhaushalten im Jahresabschluss zu entnehmen.

### Finanzentwicklung:

Der Finanzmittelfehlbestand hat sich im Laufe des Jahres 2016 von 49.684.773,45 € um 10.845.076,01 € auf 38.839.647,44 € verringert.

Beim Finanzmittelfluss aus der Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag i. H. v. 2.477.699,42 €.

Beim Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeiten ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag i. H. v. 13.529.964,24 €.

Der in Anspruch genommene Kassenkredit zum 31.12.2016 betrug 271.854.433,41 €.

## **3. Stand der stetigen Erfüllung der Kommunalen Aufgabe und Ausblick**

Das ordentliche Ergebnis des Jahres 2016 weist einen Überschuss i. H. v. ca. 5,71 Mio. € aus.

Die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs hat zu grundlegenden Veränderungen in den Umlagegrundlagen aber auch den Schlüsselzuweisungen geführt.

Von dem Prinzip der „kommunizierenden Röhren“ hat sich der Gesetzgeber mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz ausdrücklich verabschiedet. In den Begründungen zum Gesetz zur Neuregelung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen wird ausdrücklich dargelegt: „Ziel muss es sein, die Lasten der Finanzierung der Aufgaben aus der Schulträgerschaft gerecht und angemessen zu verteilen. Dies leistet die kostendeckende Schulumlage. Jede kreisangehörige Gemeinde, die nicht selbst Schulträger ist, muss Schulumlage zahlen. Dieser Regelkreis ist getrennt von der Kreisumlage zu sehen, die der Finanzierung der anderen Kreisaufgaben dient.“

Weiterhin sieht das neue FAG vor, dass im Kreisgebiet einheitliche Kreisumlagehebesätze gelten. „Kommunizierende Röhren“ würde daher bedeuten, dass auch die Hebesätze für die Städte Kelsterbach und Rüsselsheim entsprechend abzusenken wären.

Es bleibt abzuwarten, ob die Einnahmen im Rahmen des Finanzausgleichs zukünftig in ausreichendem Umfang ausfallen werden, um den Prozess der Haushaltskonsolidierung im Kreis nicht zu gefährden.

## **4. Risiken**

Der Kreis hat für im Bedarfsfall vorrangig in Anspruch zu nehmende Kassenkredite eine Bürgschaftserklärung in Höhe von 15 Mio. € gegenüber der Kreissparkasse Groß-Gerau gegeben, die vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt wurde.

Darüber hinaus haftet der Kreis Groß-Gerau als Träger der Kreissparkasse in dem Umfang für Verbindlichkeiten, wie sie in § 49 der Satzung der Kreissparkasse näher erläutert sind.

Ein Risiko für die stetige Aufgabenerfüllung stellt die Entwicklung beim Steueraufkommen und die damit verbundenen Auswirkungen bei den Grundlagen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Kreisschlüsselzuweisungen dar.

## 5. Zusammenfassung

Der Kreistag hat die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen nach Maßgabe des „Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz – SchuSG)“ beschlossen. Dies bedeutet zum einen, dass der Kreis in den Jahren 2013 bis 2016 von Schulden in Höhe von insgesamt 114,8 Mio. € entlastet wurde/wird, zum anderen ist spätestens der Haushalt 2017 ausgeglichen zu gestalten.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 zeigt, dass der Kreis Groß-Gerau erstmals seit langer Zeit in der Lage war/ist, im Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 2,38 Mio. € zu erwirtschaften (Überschuss im ordentlichen Ergebnis 5,71 Mio. €). Ob diese positive Entwicklung den intensiven Konsolidierungsbemühungen, der Neugestaltung des KFA oder den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geschuldet ist, bleibt abzuwarten.

Der Kreis ist nach wie vor bemüht, seine ständigen Aufgaben, insbesondere im Sozial- und Bildungsbereich, trotz der negativen Rahmenbedingungen zu erfüllen.

Groß-Gerau, den 27.05.2019



Will  
Landrat

# **Abkürzungs- verzeichnis**



## Erklärungen der Abkürzungen

### A

AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
AbfG	Abfallgesetz
AbwAG	Abwasserabgabengesetz
AdvermiG	Adoptionsvermittlungsgesetz
aE	außerhalb von Einrichtungen
AGgG	Arbeitsgruppe gegen Gewalt
AP	Arbeitsplatz
AQB	Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
AstA	Arbeit statt Arbeitslosengeld
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AT	Arbeitstag
AVM	Ausbildungsverbund Metall
AZRG	Ausländerzentralregistergesetz

### B

BAA-Erlasse	Erlasse des Bundesausgleichsamts
BAföG	Berufsausbildungsförderungsgesetz
BArchG	Bundesarchivgesetz
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BFC	Büro für Frauen und Chancengleichheit
BFG	Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWG	Bundeswahlgesetz
BWO	Bundeswahlordnung

### D

DAJ	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege
DAVO	Kommunale Dienstaufsichtsverordnung
DB AG	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft
d. h.	das heißt
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DTGB	Deutsch-Türkischer Gewerbebund Rhein-Main e.V.
DV	Dienstvorschrift
DVO	Durchführungsverordnung
DVVereinsG	Durchführungsverordnung zum Vereinsgesetz

## E

EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EG	Europäische Gemeinschaft
EG (TVöD)	Entgeltgruppe
EKVO	Eigenkontrollverordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen
ELSA-Projekt	Begleiter für Migrantenjugendliche auf dem Weg in Ausbildung und Beruf: Schule – Elternhaus - Migrantenvereine
ESchFG	Ersatzschulfinanzierungsgesetz
ESF-Mittel	Europäische Sozialfonds-Mittel
EU	Europäische Union
EuWG	Europawahlgesetz
EuWO	Europawahlordnung
e. V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

## F

FAG	Finanzausgleichsgesetz
FBG	Friedhofs- und Bestattungsgesetz
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FK	Frauenkommission
ForstG	Forstgesetz
FreizügG/EU	Freizügigkeitsgesetz von Unionsbürgern
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FZV	Fahrzeug-Zulassungsverordnung

## G

G	Gesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GEZ	Gebühreneinzugszentrale
GGBefG	Gefahrgutbeförderungsgesetz
GG-Modell	Groß-Gerauer Modell (Ausbildung)
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
GIS	Geographisches Informationssystem
GjS	Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
GLB	geschützter Landschaftsbestandteil
GO	Geschäftsordnung
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GTA	Ganztagsangebot
GükG	Güterkraftverkehrsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVS	Gefahrenverhütungsschau
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter

## H

ha	Hektar
HAG	Hessisches Ausführungsgesetz
HAGBNatSchG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
HAGVwGO	Hessisches Gesetz zur Ausführung zur Verwaltungsgerichtsordnung
HAKA	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
HBG	Hessisches Beamtengesetz
HBKG	Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz
HBO	Hessische Bauordnung
HDG	Hessisches Disziplinargesetz
HDSG	Hessisches Datenschutzgesetz
HENatG	Hessisches Naturschutzgesetz
Hess.	Hessischer, Hessisches
HFEG	Hessisches Freiheitsentzugsgesetz
HFischG	Hessisches Fischereigesetz
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGöGD	Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
HIV	Humanes Immundefizienzvirus
HJagdG	Hessisches Jagdgesetz
HKO	Hessische Landkreisordnung
HKJGB	Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch
HLPG	Hessisches Landesplanungsgesetz
HLT	Hessischer Landkreistag
HLU	Hilfen zum Lebensunterhalt
HPVG	Hessisches Personalvertretungsgesetz
HRDG	Hessisches Rettungsdienstgesetz
HSchulG	Hessisches Schulgesetz
HSOG	Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
HStrG	Hessisches Straßengesetz
HundeVO	Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden
HVersRücklG	Hessisches Versorgungsrücklagengesetz
HVwVfG	Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz
HVwVG	Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz
HWG	Hessisches Wassergesetz
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HWVG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt
HzPfl	Hilfe zur Pflege

## I

IBF	Integration im Bündnis für Familie
iE	innerhalb von Einrichtungen
IfSG	Infektionsschutzgesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
IKA	Illegale Kleinbauten im Außenbereich
IKS	Internes Kontrollsystem
IKZ	Interkommunale Zusammenarbeit
ILB	Interne Leistungsbeziehungen
Inkl.	Inklusive
Int.Kfz-VO	Internationale Kraftfahrzeug-Verordnung
I. R. d	Im Rahmen der/des
IT	Informationstechnologie
ITIS	Informationstechnologie in Schulen
IuK	Informations- und Kommunikationsmanagement
IVM	Integriertes Verkehrsmanagement

**J**

JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JÖSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JPO	Jägerprüfungsordnung
JWG	Jugendwohlfahrtsgesetz

**K**

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
KABS	Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.
KAG	Kommunale Arbeitsgemeinschaft
KAG SAV	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Sondermüllverbrennungsanlage
KatS	Katastrophenschutz
KBI	Kreisbrandinspektor
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzausgleich
KGG	Kommunale-Gemeinschaftsarbeitsgesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
Kiga	Kindergarten
KIP	Kommunales Investitionsprogramm
Kita	Kindertagesstätte
KIV	Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KOF	Kriegsopferfürsorge
KraftStG	Kraftfahrzeugsteuergesetz
Krw/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KT	Kreistag
kw(-Vermerke)	künftig wegfallend
KWG	Hessisches Kommunalwahlgesetz
KWO	Kommunalwahlordnung

**L**

L	Landstraße
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LAN	Local Area Network
LE	Leistungsempfänger/in
LHO	Landeshaushaltsordnung
LISA	Lokale Initiative zur sozialen Eingliederung von Ausländern
LNVG	Lokale Nahverkehrsgesellschaft
LRA	Landratsamt
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVA	Landesversicherungsanstalt
LWG	Landtagswahlgesetz
LWO	Landeswahlordnung
LWV	Landeswohlfahrtsverband

**M**

MA	Mitarbeiter/in
MaBV	Makler- und Bauträgerverordnung
MHD	Malteser Hilfsdienst e.V.
MIKA	Mit Kind in Arbeit

## N

NSG Naturschutzgebiet

## O

ÖPNV Öffentlicher Personennahverkehr  
OD Ortsdurchfahrt  
OloV Optimierung lokaler Vermittlungsaktivitäten  
OWiG Ordnungswidrigkeitengesetz

## P

PAngV Preisangabenverordnung  
PBefG Personenbeförderungsgesetz  
PB Praktisch bildbar  
PTJM Partizipation u. Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

## Q

qm Quadratmeter  
qkm Quadratkilometer

## R

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund  
ROG Raumordnungsgesetz  
RUV Rohwasseruntersuchungsverordnung

## S

SchwArbG Schwarzarbeitbekämpfungsgesetz  
SGB Sozialgesetzbuch  
SIP Sonderinvestitionsprogramm  
SoPo Sonderposten  
SSL Secure Sockets Layer  
StAG Staatsangehörigkeitsgesetz  
StVG Straßenverkehrsgesetz  
StVO Straßenverkehrsordnung  
StVZO Straßenverkehrszulassungsordnung  
s. u. siehe unten  
SV Sozialversicherung

## T

TBC Tuberkulose  
TH(H) Teilhaushalt  
TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum  
TK Telekommunikation  
TÖB Träger öffentlicher Belange  
TVöD Tarifvertrag öffentlicher Dienst

## U

u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
UK	Unabkömmlichstellung für Wehr- und Zivildienstleistende
UN	United Nations
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
USV(-Anlage)	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVV	Unfallverhütungsvorschriften

## V

VAwS	Anlagenverordnung wassergefährdende Stoffe
VB	Vorbeugender Brandschutz
VereinsG	Vereinsgesetz
VermG EALG	Vermögensgesetz, Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz
VersammlungsG	Versammlungsgesetz
VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung)
VO	Verordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnungen für Leistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
vorl.	vorläufig; vorläufiger; vorläufiges
VPN	Virtual Private Network
VS	Vogelschutzgebiet
VV	Verwaltungsvorschriften
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VZÄ	Vollzeitäquivalent

## W

WaffG	Waffengesetz
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WfB	Werkstatt für Behinderte
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WV	Wasserverband
WVG	Wasser- und Bodenverbandsgesetz

## Z

z. B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRM	Zukunft Rhein-Main
ZSNeuOG	Zivilschutzneuordnungsgesetz
ZUGG-Projekt	Zukunft gemeinsam gestalten
ZulInvG	Zukunftsinvestitionsgesetz
ZV	Zusatzversicherung
ZVK	Zusatzversorgungskasse